

Volkstimme

Einzelpreis 15 Pf.

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur Emil Häfner, Magdeburg. — Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Bindau, Magdeburg. — Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Große Mühlstraße 3. — Fernsprechnummer 1111: für Inserate 1567, für die Redaktion 1794, für den Verlag und die Druckerei 961. — Zeitungserlöse Seite 251. — Bezugspreis: Vierteljährlich einschl. Postung 4.50 Mk., monatlich 1.50 Mk. Beim Abholen vom Verlag und den Ausgabestellen vierteljährlich 4.20 Mk., monatlich 1.40 Mk. Bei den Postämtern Viertelj. 4.50 Mk., monatlich 1.50 Mk. ohne Postgebühren. Einzelne Nummern 15 Pf. — Anzeigengebühr: die Tagespreise 20 Pf., Anzeigen von auswärtig 25 Pf. Im Belegenteil Seite 105 Mk. Anzeigen-Rabatt geht verloren, wenn nicht binnen 4 Wochen Zahlung erfolgt. — Postamt: Nr. 2338 Berlin.

Nr. 300.

Magdeburg, Sonntag den 22. Dezember 1918.

29. Jahrgang.

Werft die Eimer aus!

Der Sieg der deutschen Demokratie ist entschieden. Der Kongress hat sich mit achtstimmiger Mehrheit für die demokratischen Wahlen zur Nationalversammlung ausgesprochen.

Das ist nicht nur für Deutschland und sein Geschick bedeutungsvoll. Das ist wichtig und einschneidend auch für die Arbeiterklassen der neutralen Länder und wird noch wichtiger und entscheidend werden für die Sozialdemokratie unter den an noch feindlichen Mächten, sowie erst von den Völkern des Westens der schwere Druck der Zensur genommen ist, unter den sie von ihrer siegreichen Soldateska noch immer gepreßt werden.

Um unsern Lesern zu zeigen, mit welcher atemlosen Spannung man in den neutralen Ländern den Marsch der deutschen Revolution beobachtet, geben wir einen Artikel wieder, den der „Vorwärts“ erhalten und veröffentlicht hat. Er stammt aus der Feder des dänischen Genossen Marinus Kristensen, eines Redakteurs des Kopenhagener Parteiblattes, des „Sozialdemokraten“.

Der dänische Parteigenosse schreibt:

Ein junger Sozialdemokrat im kleinen Dänemark erfüllt sich, seine Meinung über die Aufgabe der deutschen Sozialdemokratie während dieser schicksalsschweren Zeiten zum Ausdruck zu bringen.

Mit welchem Rechte tut er das? Er tut es in dem Bewußtsein, daß vier lange vom Haß und Schrecken des Krieges erfüllte Jahre hindurch die Partei, der er angehört, und das Blatt, an dem er mitarbeitet, müht sich für das Recht und die Ehre der deutschen Arbeiterklasse eingetreten ist. Wir ließen uns nie von den Beschuldigungen beeinflussen, die gegen euch geschleudert wurden, wir beteiligten uns nie an dem Haß, der von allen Gegenden der Welt gegen euch gerichtet wurde. Gegen die Herrscher, die ihr jetzt gestürzt habt, waren wir von Haß erfüllt. Euch aber liebten wir, wie wir euch in den goldenen Tagen des Friedens kennengelernt hatten.

Das Ende des Krieges wurde nicht, wie wir es wünschten, ein Verständigungsfriede ohne Sieger und ohne Besiegte. Ein solcher Friede hätte die Menschheit zum Sieger über den gemeinsamen Feind, den Militarismus, gemacht. Ein solcher Friede hätte die Kraft des Kapitalismus gelähmt und der Sozialdemokratie aller Länder vermehrte Stärke gegeben, denn es wäre dann die Arbeiterklasse der ganzen Welt gewesen, die die wahren Verursacher des Krieges zur Rechenschaft ziehen können. Wir gestehen offen: Wir

wünschten nicht den Sieg Deutschlands, ebensowenig wie wir den Sieg der Entente wünschten. Wir wünschten einen Frieden, der nicht durch die Macht der Waffen, sondern durch den Willen der Demokratie herbeigeführt war. Darum wiesen wir alle Behauptungen zurück, die die deutsche Sozialdemokratie hätte unterlassen sollen, die Verteidigung des Reiches zu unterstützen, um den Fall des Kaisertums her-

beizuführen, denn als Sozialdemokraten sahen wir ein, daß die Freiheit das eigene Werk des Volkes sein muß. Keine wahre Freiheit wird einem Lande von einem bewaffneten, siegreichen Feinde gegeben!

Aber der Krieg wurde durch den Waffenstich zu Ende gebracht. Und jetzt zeigt die siegende Gerechtigkeit ein Gesicht, worin das Wesen des Kapitalismus sich deutlich spiegelt. Die alte Lehre der Geschichte erneuert sich: Im besiegten Lande wird Revolution, aber im siegenden Lande wird Reaktion.

Ihr steht mitten in der Revolution, aber ihr dürft nicht vergessen, daß Deutschland nicht die ganze Welt ist, und daß keine Revolution in dem andern Lager ist. Wie verzeuget die Lage auch zu sein scheint, so sind doch große Möglichkeiten vorhanden, daß die Besiegten die wirklichen Sieger werden können. Ihr habt es jetzt in eurer Hand, die Wahl zu treffen: Wollt ihr vor dem Richterstuhl der Geschichte als die wirklichen Sieger stehen, dadurch, daß ihr der Arbeiterklasse aller Länder

ein leuchtendes Beispiel

liefert? Oder wollt ihr ein Schreckensbild werden, zugunsten der Reaktion aller Länder? Wenn ihr auf dem Programm der Sozialdemokratie feststeht, wenn ihr ein freies, vom Volke selbst regiertes Deutschland schafft, das auf dem Boden des Gesetzes und des Rechtes eine neue Gesellschaft aufbaut — auf der Pflicht zur Arbeit und dem Rechte zum vollen Ertrag der Arbeit ruhend —, dann werdet ihr ein Muster aller Völker werden. Und einem solchen Deutschland gegenüber wird aller Haß verschwinden. Jede Gewalttat gegen ein solches Deutschland wird in den Herzen aller Arbeiter den tiefsten Schmerz hervorrufen. Lange werden weder französische noch englische Arbeiter dulden, ein solches Deutschland in fremden Fesseln zu sehen.

Aber steuert Deutschland in die Anarchie hinaus, in eine Diktatur nach russischem Muster, dann werdet ihr selber erfahren, daß die Früchte der Revolution bitter sind, dann werdet ihr den Imperialisten der Entente alle Waffen in die Hände spielen, dann wird selbst die schwärzeste Reaktion sich als Ritter des Gesetzes und des Rechtes hinstellen dürfen, dann werden leichtgläubige Massen einem fortgesetzten „Befreiungskrieg“ gegen Deutschland zujauhen.

Der Weg vorwärts geht durch die Demokratie. Es muß überflüssig sein, in Karl Marx' Vaterland daran zu erinnern, daß der Sozialismus überhaupt nur durch die Demokratie durchgeführt werden kann.

Kein Diktator kann die Gesellschaft sozialisieren. Lenin schreibt Dekrete, die die Fabriken in Gang setzen und Brot nach Petersburg bringen sollen, und er hilft dem Geldmangel ab. Aber die Fabriken liegen still, das Volk leidet Hunger, und das Geld ist nicht das Papier wert, worauf es gedruckt wird.

Soll Deutschland blühen, dann muß Vertrauen die Grundlage sein: das Vertrauen des Volkes auf sich selbst

und auf seine eignen Gesetze. Kein Land kann andre oder bessere Verhältnisse fordern, als die, welche die Mehrheit des Volkes schaffen will, wenn das Volk sich selbst ohne Beschränkungen regiert. Mit welchem Rechte könnte die Sozialdemokratie der Mehrheit des Volkes mißtrauen? Ist es etwa nicht wahr, daß das deutsche Volk in bezug auf Aufklärung und organisatorische Fähigkeit eins der höchsten ist? Man kann vielleicht Lenin sein Mißtrauen gegen eine Volksmehrheit in Rußland verzeihen, aber man könnte ein solches Mißtrauen in Deutschland nicht verzeihen!

Hütet euch vor dem Chaos!

Im Chaos befinden Spekulant und Ausbeuter sich immer wohl auf den Ruinen, während das Volk das größte Unglück tragen muß.

Und doch wird der neue Zustand früher oder später eben durch die mühevolle Arbeit des Volkes aufgebaut werden. Es gibt kein Zauberwort, das das Paradies herbeizubeschwören vermag. Wir Sozialdemokraten sind nicht Phantasten, sondern Realisten. Wir wissen, daß wir auf dem Boden gehen müssen, wenn er uns auch unter den Füßen brennt. Wir müssen unsre Heimat auf dieser Erde aufbauen. Und euer Teil der Erde ist das Deutschland, das der Krieg für euch übrigließ. Deutschland gegenüber steht die Entente, wo die Reaktion im selben Maßstab wachsen wird wie bei uns hinaus. Aber in den neutralen Ländern und den neutralen Völkern gibt es auch eine Sozialdemokratie, deren Macht in demselben Grade wächst, wie ihr

dem Sozialismus Ehre macht.

So ist die Lage! Darum arbeitet! Denn die Arbeit ist die Quelle aller Werte, unter allen Bedingungen, politisch, ökonomisch und geistig. Nicht durch Träumereien, nicht durch Worte, nicht durch Diktatur oder Waffenmacht, sondern durch die organisierte Arbeit wird Deutschland seine Fesseln zer Sprengen und Sieger werden.

Booker Washington, der Vorkämpfer der schwarzen Rasse in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, hat einmal seinen unterdrückten Stammesgenossen ein herrliches Bild vor Augen geführt. Er erzählte ihnen das Gleichnis von dem Schiffe, das sich in der unendlich breiten Mündung des Amazonasstroms befand, dessen Mannschaft sich aber immer noch von der Salzflut des Meeres umgeben glaubte. Dem Schiffe fehlte süßes Wasser zum Trinken. Es signalisierte nach Hilfe, bekam aber nur die Antwort: Werft die Eimer aus!

Das deutsche Volk ist in derselben Lage. Vielleicht glaubt es sich noch vom blutigen Meere des Krieges umgeben; das Volk hungert und signalisiert nach Hilfe. Es ist aber in die mildere Zone der Freiheit hineingefahren. Und wir antworten euch: Werft die Eimer aus! Schöpft aus der Kraft des Volkes, aus der gesunden Quelle der Arbeit, aus dem frischen Borne der Demokratie. Dann entwaffnet ihr den Haß. Dann kommt die Hilfe nicht als Almosen der Sieger, sondern als brüderliche Solidarität.

Das Verdienst der U.- und G.-Räte.

Ein Kongress, der sich aus Vertretern revolutionärer Schichten zusammensetzt, von Schichten, die soeben erst die Tat der Revolution begangen haben, ist kein gewöhnliches Parlament. Stürmische Auseinandersetzungen innen, Versammlungen vor seinen Toren, Deputationen von draußen gehören zu seinem herkömmlichen Inventar. Uns nächsten Deutschen liegt allerdings weder das französische Pathos noch die russische Sentimentalität, und wenn einer den Kongress der Arbeiter- und Soldatenräte im Vergleich mit andern Revolutionsparlamenten etwas philistrisch fand, so hätte dieser eine ganz recht gehabt, wenn er nicht selber ein so braver hausbackener Deutscher gewesen wäre wie Ernst Däumig. Seine prophezeite: „der Deutsche wird stets gemühtlich bleiben sogar im terroristischen Treiben“. Marx aber meinte, wenn die gründlichen Deutschen einstmals revolutionierten, dann würden sie gründlich revolutionieren. Beides läßt sich ganz gut miteinander vereinbaren. Der Kongress ist dafür der beste Beweis. Trotz aller Kämpfe

nen, die ihn stürzten, bedeutet sein Verlauf einen glänzenden Sieg der

Vernunft und der Gerechtigkeit.

Zimmer wieder müssen wir fragen: Wann hat die Welt eine Umwälzung gesehen, die so tief ging wie die deutsche und die so wenig Opfer an Blut und Gut kostete wie sie? Wann jemals ist eine Revolution mit so viel Ueberlegung und mit so wenig Verwirrung und Zerstörung durchgeführt worden?

Wenn sich in einzelnen Orten junge unerfahrene Arbeiter- und Soldatenräte Kapfigkeiten zuschulden kommen ließen, wie sie die jungen Leutnants auf ihrem Gebiet tausendmal begingen, wenn sich da und dort Unebenheiten herausstellten, die erst durch die ordnende Hand der Reichsleitung wieder geglättet werden müssen, dann erhebt die bürgerliche Presse allemal ein ungeheures Geschrei über die sozialistische Wirtschaft. Aber was an dieser Wirtschaft zu tadeln ist, das ist regelmäßig in der sozialdemokratischen Presse aufs schärfste kritisiert worden. In der Absicht und

zumeist auch mit dem Erfolg, Abhilfe zu schaffen. Es ist etwas andres, wenn sozialistische Blätter kritisieren, um zu bessern, als wenn bürgerliche herunterreißen, um Wahlpropaganda zu treiben.

Der Kongress hat gezeigt, daß die Arbeiter- und Soldatenräte in ihrer überwiegenden Mehrzahl aus rechtschaffenen Partei- und Gewerkschaftsmitgliedern bestehen, die sich uneigennützig mit dem besten Willen bemühen, Ordnung zu schaffen, und die an den Stühlen der Macht, auf die man sie gesetzt hat, nicht festkleben. Was einzelne Arbeiter- und Soldatenräte verfehlen haben mögen, das hat der Kongress wieder gutgemacht, indem er den Völkern so gelehrt hat wie möglich zu seinen vollen demokratischen Rechten verhalf. Das gleiche Männer- und Frauenrecht ist von der Sozialdemokratie in langen und heißen Kämpfen erobert worden, und dann hat die sozialdemokratische Mehrheit des Kongresses durchgesetzt, daß das Volk von diesem Rechte so früh wie möglich Gebrauch machen kann. Es ist

der Kongress durch die zielbewusste Arbeit der Sozialdemokratie ein

Monument der politischen Gerechtigkeit geworden. Ein Wegweiser zugleich, der dem deutschen Volke zeigt, welchen Weg es am 19. Januar zu gehen hat.

Der Kongress hat aber außerdem das Verhältnis der sozialistischen Richtungen zueinander geklärt. Er hat gezeigt, daß es eine Partei der Unabhängigen überhaupt nicht mehr gibt, sondern nur eine gewaltige sozialdemokratische Partei auf der einen Seite und eine anarchistische Gruppe putzender Abenteurer auf der andern. Unter den bekanntesten Führern der Unabhängigen befindet sich kaum einer, der Neigung zeigt, in Liebknechts Narrenklub eine Ehrenmitgliedschaft anzunehmen.

Die Sozialdemokratie geht neu gestärkt aus diesem Kongress hervor. Sie hat den Bogen nicht überspannt, hat Zugeländnisse gemacht, wo sie konnte, aber doch dort, wo es darauf ankam, ihre überlegene Kraft deutlich bewiesen. Dem paritätisch zusammengesetzten Kabinett der Volksbeauftragten ist infolge der inneren Streitigkeiten der Unabhängigen ein Vollzugsrat beigeordnet worden, der aus lauter Mehrheitssozialdemokraten besteht. Die Sozialdemokratie wäre also heute zweifellos in der Lage, die Regierung auch ohne Mit Hilfe der Unabhängigen führen zu können, aber solche Mit Hilfe wird gern angenommen, wenn sie im alten parteigenösslichen Sinne erfolgt.

Wenn wir über die Zeit bis zur Nationalversammlung ohne besonders schwere Störungen hinwegkommen sollten und wenn die Nationalversammlung so früh wie möglich zusammentreten kann, so ist das das Verdienst der vielgestaltigen Arbeiter- und Soldatenräte und ihres Kongresses in Berlin.

Schluss des Kongresses.

Der letzte Tag des Parteikongresses hat noch einmal zu stürmischen Zusammenstößen geführt, die von den Anhängern Liebknechts und Liebknechts herbeigerufen wurden. Wir haben über die Freitag-Sitzung bereits im größten Teile der letzten Ausgabe berichtet und fügen hier den Schluss des Berichtes an:

Zu

Mitgliedern des Zentralkomitees

sind gewählt worden: Reinert (Hannover), Mayer (Ostfront), Jäger (Ostfront), Straube (Westfront), Böschmann (Westfront), Cohen, Pfaff (Marine), Hermann Müller (Berlin), Jwojka (Münster), Schärer (Köln), Rahmann (Dresden), Inhardt (Stettin), Lampel (Hamburg), Schubert (Ehlingen), Forter (Karlsruhe), Knoblauch (Darmstadt), Heller (Berlin), Pröschel (München), Jürgel (Köln), Weisse (Freiburg), Voigt (Dresden), Büchsi (Hamburg), Ebdow (Brandenburg), Gegeff (Kassel), König (Dortmund), Faase (Westfront) und Bender (Wernburg).

Ein Antrag der Unabhängigen, der in den Garnisonen die Romanowgewalt in die Hände der örtlichen Arbeiter- und Soldatenräte legen wollte, war in den Fraktionen nochmals zur Verhandlung gestellt worden. Das Ergebnis war, daß beide Fraktionen einen gemeinsamen Antrag stellten: In den Garnisonen mit der Oberkommandogewalt von den örtlichen Arbeiter- und Soldatenräten ausgeübt. Die militärischen Angelegenheiten, die allen Garnisonen gemeinsam sind, werden von dem Träger der Obersten Romanowgewalt im Einvernehmen mit einem Delegiertenrat in den Garnisonen erledigt. Dieser Antrag gelangt mit großer Mehrheit zur Annahme.

Ein Antrag der Soldatenfraktion, der allen Beamten, vor allem dem Post- und Eisenbahnpersonal, für die so herkömmliche Erfüllung aller Dienstverpflichtungen den Dank des Kongresses ausdrückt, wird einstimmig angenommen.

Ein weiterer Antrag der Soldatenfraktion fordert ein gemeinsames Vorgehen der beiden sozialdemokratischen Parteien im Wahlkampf.

Seeger (Leipzig) hält den Kongress der Arbeiter- und Soldatenräte für unzulänglich, sich mit einer so rein politischen Angelegenheit zu beschäftigen. — Seeger (Bielefeld) schließt sich an.

Seitmann (Soldatenfraktion) tritt in lebhafter Rede für den Antrag ein. Die Soldaten haben kein Verhältnis für den Wahlkampf, auch soweit sie die Kriegspolitik Scheidemanns betrachten. Jetzt, nach Beendigung des Krieges, liegt gar kein Grund mehr zu einer Spaltung wegen der Kriegspolitik vor. (Zustimmung.) So werden Plänen von Soldaten. (Großer Beifall.) In diesem historischen Augenblick sollten sich die beiden Parteien wieder zusammenschließen. (Lebhafter Beifall.) Während die Randgebungen gegen die Reichssozialisten bei den Linksrädern und den Tribünenbesuchern.) Das ist die Folge, wenn wir nicht einheitlich in den Wahlkampf ziehen. (Demonstrativer Beifall bei der Mehrheit.)

Recher: Was der Antrag der Soldatenfraktion will, ist schon aus gut. Im Zusammenarbeiten mit den Arbeitern müssen wir sie für das von uns betriebene einheitlichste sozialrevolutionäre Kampf gewinnen, aber nicht Verschmelzung oder gemeinsame Listen, wie auch Dittmann empfohlen hat. (Dittmann: Nein, das habe ich nicht, ich habe nur die Notwendigkeit des gemeinsamen Kampfes des Sozialismus betont. — Seeger: aus der realistischen Seite. Mit Scheidemann?) Mit Gerst, Seidemann und Lanzberg, den Hauptgegnern, kann, daß der Kapitalismus den Krieg überleben konnte, in ein Recht eingetreten, nur der nächste Schritt unserer Forderung von der U. S. S. (Stürmischer Beifall bei den Radikalen. Lebhafter Widerspruch der Mehrheit.) Die Überwindung durch Scheidemann (lebhafter Widerspruch der Mehrheit, erweiterter stürmischer Beifall der Radikalen) und die Verweigerung durch

Hiese unaufgeklärten Leute

(Der Redner weist auf die Soldaten, neue stürmische Beifalls- und Widerspruchsbomben), die noch unter der Verhöhnungshochs leben (anbauende lärmende Unterbrechungen von beiden Seiten), die beweisen, daß die Zeit für die Einigung erst da ist, wenn auch diese unaufgeklärten Leute den Sinn der Revolution erkannt haben. (Stürmischer Widerspruch der Mehrheit, großer Beifall bei den Radikalen, Rufe von dort und von den Tribünen, man müsse die Volksvertreter hinauswerfen.)

Das Wort erhält jetzt Volksbeauftragter Scheidemann: Die Radikalen brechen in unaufhörliche Beschimpfungen aus, wie Kriegsverräter, Lump, Schuft u. dgl. m., ihre Besinnungsgegenstände auf den Tribünen überbieten sie durch wahre Ergriffe von pöbelhaftem Geist, es wird gepöbeln, und zwar nicht bloß einfach mit dem Munde, sondern auch auf Hausdächern und, wie deutlich herauszuhören ist, auch auf mitgebrachten Gassenbambuspfeifen. — Die Mehrheit antwortet auf diesen mühsam, indem sie Scheidemann mit stürmischem Beifall und anhaltendem Gänbelklatschen begrüßt.

Scheidemann: Der soldatische Redner für den Zusammenschluß hatte zweifellos die besten Absichten und sprach aus seinem Herzen heraus. Aber es ist zweifellos auch richtig, wie die einzelnen auch stehen mögen, ob sie ihrer Meinung durch geistige Argumente oder durch Pfeifen Ausdruck zu geben lieben, daß der jetzige Parteikongress unmöglich in eine rein parteipolitische Auseinandersetzung eintreten kann. Hier ist ein objektives Urteil unmöglich. Alle Bemühungen nach dieser Richtung haben bisher immer nur das Gegenteil von dem erzielt, was sie wollten. (Rufe der Radikalen unten und oben: Er ist muß Scheidemann wegl.) In einer halben Stunde gehe ich solange zum Essen. (Große Heiterkeit, neues Gebrüll.) Der Erschließ des Einigungsantrags war diese Auseinandersetzung und die letzte Rede Liebknechts. Herausgekommen ist höchstens eine neue Zuspitzung der gegenseitigen Abneigung, jedenfalls hat die Arbeiterbewegung gar nichts dabei gewonnen. Es zeigt sich nur wieder, daß so manche Genossen statt den Kapitalismus zu bekämpfen, die Arbeiterschaft auseinanderbringen.

(Neues Gebrüll. — Zwischen Rißel (Leipzig) und einigen Dresden Mehrheitslern kommt es zu einer lebhaften Auseinandersetzung. Rißel beschuldigt einen der Dresden, als Hausfreund aufzutreten und Rißel hinausgeschmissen zu haben. — Der Rißer wird immer ungehörter. Scheidemann wartet einige Zeit und erklärt dann, daß er trotz seines guten Organs darauf verzichte, den Kampf gegen die Brüder aufzunehmen. Er schließt mit den Worten: Die Antwort, die Sie von mir nicht hören wollen, wird Ihnen am 19. Januar die deutschen Arbeiter geben! (Stürmischer Beifall der Mehrheit. Lobrußsanfälle der Radikalen.)

Lampel (Hamburg, Soldatenfraktion): Da unsere Resolution auf so unfruchtbaren Boden gefallen ist, ziehen wir sie zurück, ich bitte aber meine Freunde von der Soldatenfraktion, an der West- und Südwestfront das hier Gesagene bekanntzugeben, damit die Soldaten die Antwort darauf geben können. (Lebhafter Beifall.)

Eine weibliche Delegierte — bei ihrem Erscheinen am Rednerpult ertönt ein verspäteter Pfiff von der Tribüne — führt aus: Daß zum erstenmal in einem deutschen Parlament eine Frau das Wort ergreift, das ist wohl ein Beweis der neuen Zeit. Die Revolution kann nur gesichert werden, wenn die großen Massen der noch indifferenten Frauen mit dem Sozialismus vertraut gemacht werden. Die vier Wochen bis zur Wahl müssen zur intensiven Propaganda für den Sozialismus ausgenutzt werden. Ihr habt die Macht, aber nur wenn ihr einig seid! (Stürmischer Beifall.)

Rißer weigert unerheblichen Auseinandersetzungen nimmt Reinert das Wort zur

Wir haben keinen Beratungsstoff mehr. (Zuruf der Radikalen: Den haben Sie unterschlagen!) Diese Verhandlungen werden im Gedächtnis jedes Delegierter haften. (Lebhafter Zustimmung.) Noch niemals hat das deutsche Volk vor einer so schmerzlichen Entscheidung gestanden wie vor jetzt in vier Wochen. Zum erstenmal wird nach dem Wehrrecht gewählt, das die Sozialdemokratie seit Jahrzehnten gefordert hat, und jetzt hat das deutsche Volk Gelegenheit, die sozialdemokratischen Forderungen zu verwirklichen. Unsere Besprechung der Sozialisierung hat gezeigt, daß wir in dieser großen ersten Frage einig sind. Zehnerberatungswürdig hat sich das deutsche Volk in die Prinzipien der Revolution gefunden. Der feindliche Imperialismus hat über Deutschland gesetzt und wir haben zu verhindern, daß der imperialistische Kapitalismus Englands, Frankreichs oder Amerikas über uns triumphieren triumphiert, oder daß so jähvergriffene deutsche Volk zum Objekt seiner Bedrückung und Ausbeutung macht. Nicht Auflösung, sondern Einanführung des deutschen Volkes und Deutschlands zur höchsten Kultur, zu Glück und Freude wollen wir, damit es auch die Liebe zur Arbeit, nicht für Kapitalisten, sondern für sich selbst gewinnt. Das revolutionäre sozialistische Deutschland, die geeinte sozialistische Republik Deutschlands lebe hoch! (Die Delegierten bringen ein dreifaches Hoch aus.)

Der Kongress ist damit geschlossen.

Die Wahlen.

Das Gesetz für die Wahlen zur Nationalversammlung ist folgendermaßen abgeändert worden:

§ 1 setzt den Wahltermin statt auf den 16. Februar auf den 19. Januar fest.

§ 2 bestimmt, daß die Wählerlisten am 30. Dezember auszugeben sind. Einprüche müssen binnen einer Woche erfolgen.

§ 3 ordnet an, daß die Wahlvorschlüsse bis zum 4. Januar zu erfolgen haben. Die Aufforderung der Wahlkommission zur Einreichung der Wahlvorschlüsse hat sofort zu erfolgen.

Die Veröffentlichung dieses Gesetzes durch das Reichsgesetzblatt fest bevor.

Braunschweiger „Demokratie“.

Die vom Braunschweiger unabhängigen Arbeiter- und Soldatenrat herausgegebene „Braunschweigische Sozialistische Landeskorrespondenz“ schreibt in ihrer ersten Nummer:

Die Regierung des Landes Braunschweig wird auch nach den Landtagswahlen in den Händen des Arbeiter- und Soldatenrats bleiben. Der Landtag hat lediglich gesetzgebende Tätigkeit auszuüben. Diese gesetzgebende Tätigkeit des Landtags kann nur darin bestehen, die Ziele der Revolution durchzuführen und zu verwirklichen. Jeder Landtag, der dieser Aufgabe nicht gerecht werden würde, der sich anmachen würde, darüber zu debattieren, ob der Sozialismus durchgeführt werden soll, würde sich in Widerspruch setzen zu der Regierung des Landes. In diesem Falle würde nicht die Regierung abtreten, sondern der Landtag würde abtreten. Das Volkskommissariat des Innern steht auf dem Standpunkt, daß also der Landtag nicht verfassungsgemäß sein kann, daß er nicht über die Regierung des Landes bestimmen kann, sondern daß er lediglich ein Organ der bestehenden Landesregierung zur Durchführung der Ziele der Revolution ist.

Braunschweiger Spargel genießen einen großen und berechtigten Ruf in der Welt. Künftig wird auch die Braunschweiger unabhängige Demokratie einen großen Ruf erhalten. In den Wipplatern. Und auch dieser Ruf ist voll berechtigt.

Klagen über die Abfindung der entlassenen Soldaten.

Nach einer Verfügung des Kriegsministeriums von Anfang November wird den Soldaten ein vollständiger Anzug und eine Geldentschädigung von 60 Mark gewährt, sobald die Entlassungsordnungsmäßig erfolgt. Soweit die Gewährung eines Anzugs in Frage kommt, handelt es sich um die Ausführung einer Maßnahme, die lange vor dem Zusammenbruch beschlossen war. Aus mannigfachen Umständen an uns geht hervor, daß die Abfindung in der Beschränkung wie sie jetzt gewährt wird, Mißbehagen und teilweise Erbitterung ausgelöst hat bei allen denen, die vor dem 9. November entlassen wurden. So schreibt ein Kriegsteilnehmer: „Ich bin 49 Monate Soldat gewesen, davon über 3 Jahre an der Front. Nachdem ich, körperlich ein Brack, nicht mehr l. b. war, wurde ich am 28. August 1918 von einer Fabrik reklamiert. Jetzt, wo mir der Krieg vorbei ist, muß ich doch auch ein Entlassungsanzug und eine regelrechte Entlassung bewilligt werden. Denn sehr viele, die während fast des ganzen Krieges reklamiert waren und die letzten paar Wochen erst eingezogen wurden, und zum Teil nicht mal im Felde waren, haben alles bekommen, wir erhalten nichts.“

So und ähnlich mögen Tausende von Fällen gelagert sein, und es wäre zu wünschen, daß die Regierung hier durch geeignete Ergänzungsbestimmungen eingreift.

Regelung der Kriegsfamilienunterstützung von 1919 an.

Infolge der Demobilisierung des Heeres und der Marine müssen die laufenden Kriegsfamilienunterstützungen an die Angehörigen der Krieger aufhören. Verschiedene frichtige Fragen haben dazu geführt, den Abschluß des Kriegsfamilienunterstützungswesens einheitlich zu regeln, was durch eine Verordnung des Reichsamts für wirtschaftliche Demobilisierung vom 9. Dezember erfolgt ist. Danach soll mit dem 31. Dezember 1918 ein gewisser Abschluß für die Familienunterstützung geschaffen werden. Ueber diesen Zeitpunkt hinaus darf von den Gefährdetenverbänden Kriegsfamilienunterstützung nur noch gewährt werden, wenn sich die Mannschaften noch bei der Truppe befinden. Diese Familien haben eine dahingehende Bescheinigung der zuständigen Stellen, d. h. des Truppenteils, des Ersatztruppenteils oder des Bezirkskommandos beizubringen. Da es aber den Familien von beispielsweise im Osten stehenden Krieger nicht immer möglich ist, eine Bescheinigung des Truppenteils rechtzeitig zu erhalten, stellt es die Verordnung in das Ermessen des Befehlshabers (für Magdeburg: Kriegsfamilienunterstützungsbureau, Peterstraße 1), im Einzelfall von der Vorlegung einer Bescheinigung abzugehen. Es müssen aber in diesen Fällen von den Familien entsprechende Unterlagen, wie Briefe usw., vorgelegt werden. Ist dies nicht möglich, dann kann auf keinen Fall Kriegsfamilienunterstützung gewährt werden. Die Bescheinigungen der Truppenteile sind den Bezirksstellen-Vorstellern vor jeder Auszahlung der Kriegsfamilienunterstützung vorzulegen. In Zweifelsfällen, insbesondere, wenn die erforderliche Bescheinigung vom Truppenteil nicht vorgelegt werden kann, aber angenommen werden muß, daß der Geespflichtige noch nicht ordnungsmäßig entlassen ist, entscheidet der Leiter des Kriegsfamilienunterstützungsbureaus. Die Familien erhalten die Unterstützung bis zur Entlassung und außerdem noch zwei Halbmonatsraten als außerordentliche Unterstützung. Ausgeschlossen von der Gewährung der Kriegsfamilienunterstützung nach dem 1. Januar 1919 sind die Angehörigen der Mannschaften, die in Erfüllung ihrer gesetzlichen aktiven Dienstpflicht noch nach dem 30. November 1918 bei den Truppen verbleiben. In diesen Fällen dürfen die Truppenteile die oben bezeichnete Bescheinigung nicht ausstellen. Angehörige von Kriegsgefangenen müssen die Tatsache der Kriegsgefangenschaft durch den letzten Brief oder eine Postkarte des Kriegsgefangenen nachweisen. Angehörige von Vermissten können Kriegsfamilienunterstützung nur noch beziehen, wenn sie vom Zentralnachweissbureau des Kriegsministeriums eine Bescheinigung vorlegen, daß der Geespflichtige tatsächlich vermisst ist und auch nur so lange, bis sie die Versorgungsgebühren auf Grund des Militär-Güterbliebenen-Gesetzes erhalten. Die Kriegsfamilienunterstützung hört ferner am 1. Januar 1919 in allen den Fällen auf, in welchen der Befehlshaber des Kriegsfamilienunterstützungsbüros hat, nachdem Kriegselterngehalt von der zuständigen Militärbehörde abgelehnt worden war, oder einen Zusatz zum bewilligten Kriegselterngehalt genehmigt hatte. Es wird also darauf hingewiesen, daß es im Interesse der einzelnen Familienberechtigten selbst gelegen ist, sich unermüdet um die Bescheinigung von den betreffenden Truppenteilen zu beschaffen, wenn sie sich nicht der Gefahr aussetzen wollen, im Januar keine Kriegsfamilienunterstützung mehr zu erhalten.

Eine königliche Schauspielerin.

Roman von Ludwig Bechler

(68. Fortsetzung.)

21.

Abendhüter, an Schamlosigkeit einander gleichend, schäuden die Lage im Hause Kobaschek dahin.

Zwar fehlte es an äußerer Beweglichkeit im allgemeinen nicht. Besuche kamen da und gingen, die hohe Kunst der Tanz, immer anregend und belebend, gelangte infolge des Uniertrags, den der Kapellmeister andauernd gab, nie eigentlich zum Stillstand, auch Daniela amüsierte, wenn es irgend anging, flüchtiger denn je. Aber das Hauptmoment: die Fremdbildung an allem, Hand in Hand mit innerem Frieden, fehlte.

Verhältnismäßig selten haben sich die Gatten, jedoch es aber, dann unter möglichster Vermeidung gegenseitiger Ansprüche, die, wenn sie unangenehm nötig war, von jeiner Seite aus nur unfernlich erfolgte.

Wie jetzt kann ihm seine Stunden damals vorführt. Im sein wahres, altes Spiegelbild vor Augen hielt, das

hatte einen tiefen Stoll in Kobaschek nicht nur gezeitigt, sondern auch zurückgelassen. Er trug es ihr nach, gleich als wäre sie die Schuldige, und konnte sich dagegen doch der Stimme des Gewissens nicht erwehren, wenn sie ihm hoheitsvoll wie stets von Zeit zu Zeit entgegentrat.

Daniela war ihm eben ein wandelndes Gewissen, deshalb sah er sie.

Sie aber selbst —? Tiefe Trauer hatte sich auf ihr Gemüt gelagert, die sie wohl auf Grund von festem Willen selbstig war, der Außenwelt gegenüberhalten, die aber doppelt heftig dann zum Ausbruch kam, wenn sie abends grübelnd lag und oft zu später Nachtzeit erst ihr einfaches Lager aufsuchte.

Seize, bittere Tränen weinte sie dann und die Frage: „Warum das gerade mir für all den besten Willen?“ drängte sich ihr auf.

Was hatte sie hingesehen, was dafür eingetauscht? Fern, Anerkennung, eine Stellung mit glanzendem Einkommen, ihre Kunst, gegen Abhängigkeit, Unbank, eingehilte Liebe mit dem so rasch dahingeflurten Sinnenreich.

Was nun? — Ob sie an Max Mittershaus wohl schriebe, ihn ins Vertrauen zöge? — Aber was sollte der ihr? Höchstens brächte sie auch ihm noch Ungelegenheiten.

Viele, viele Male war sie schon im Zeichen dieser Fragen eingeschlummert.

Am wenigsten von dem Druck, der über dem Hause lag, empfand diejenige, um derentwillen er zu allermeist betand, — Berta, das Kind.

Sie entwickelte sich allerlieblich, war fleißig, artig und infolgedessen auch der Liebling aller; selbst Kobaschek war schon ein paarmal, ihr Haar und Wangen im Vorbeigehen freudig, von Rosa und Sophie gesehen worden.

Bertas Gegenliebe freilich gehörte in allererster Linie Daniela, die sich jetzt auch mehr denn je mit ihr beschäftigte, Schularbeiten mit ihr machte, sie Handarbeiten lehrte, auch schon am Klavier, für das Berta Talent zeigte, die ersten Übungen mit ihr vornahm.

Es eigentlich die einzige Freude für Daniela war das Kind.

(Fortsetzung folgt.)

1. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 300.

Magdeburg, Sonntag den 22. Dezember 1918.

29. Jahrgang.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, 21. Dezember 1918.

Zur Beachtung für unsere Leser!

Infolge der schlechten Transportverhältnisse besteht die Möglichkeit, daß wir am Montag ohne Papier zum Drucke der „Volksstimme“ sind.

Wir machen unsere Leser schon heute darauf aufmerksam, um unnötige Müdigkeiten am Montagabend zu vermeiden. Wir setzen selbstverständlich alles daran, um Papier für die Montagsnummer zu erhalten. Es ist aber nicht ausgeschlossen, daß unsere Bemühungen vergeblich bleiben.

Der Kohlenmangel hat die Papierfabriken der Umgegend stillgelegt, so daß wir Papier aus dem Vogtland beziehen, das nur auf dem Wasserweg angeliefert wird, wodurch natürlich eine große Verzögerung eintritt.

Verlag der „Volksstimme“.

Mittelstandsprofil.

Vom Stadtverordneten Verband geht uns folgendes Schreiben zu:

Zur Notiz über den Bericht des Bädermeisters Pflugmacher in der Sitzung des Bürgerrats bemerke ich folgendes: Der große Ausschub zur Regelung des Verkehrs mit Brotgetreide und Mehl war zum 12. Dezember vom Magistrat geladen worden, um das Mehlkontingent für die einzelnen Bädermeister neu festzusetzen und über einen Antrag der Bäderinnung zu beraten, den Brotpreis zu erhöhen.

Beim ersten Punkte kam es zu einer Halbgerede der Vertreter der Bädermeister untereinander. Der eine verlangte höhere Berücksichtigung derjenigen Meister, die aus dem Gerede zurückgeblieben waren, wobei er auf die Opfer verwies, die jene gebracht haben. Der andre erklärte, die zu Hause gebliebenen Meister hätten ebenso große Opfer gebracht und dürften deshalb nicht zurückgesetzt werden bei Zuteilung des Mehles.

Diese Debatte machte einen wenig erhebenden Eindruck. Ich habe deshalb nach einer Erklärung für die Unstimmigkeit gesucht und folgendes ausgeführt: Der von bürgerlicher, d. h. von den im sogenannten Bürgerrat sitzenden Herren nahegelegenen Seite im Jahre 1907 gegründete Warenverein hat so stark in das Geschäftsleben der kleinen Gewerbetreibenden eingegriffen, daß vielen von ihnen die Existenz nahezu unmöglich geworden ist. Auch im Bädergewerbe. Das Kontingent für den einzelnen ist zu klein, weil die Zahl der Bädermeister viel zu groß ist. Deshalb die ständigen Mangel. Keine der Bäderereien wird vollständig ausgenutzt. Das ist eine Wirtschaft, die gerade nach diesem Kriege unmöglich fortgesetzt werden kann. Jetzt heißt es, alle Kräfte zusammenzufassen. Eine Veränderung liegt zweifellos auch im Interesse der Meister selbst. Heute ist keiner von ihnen zufrieden.

Gegen diese Feststellung ist von keiner Seite im Ausschub Einspruch erhoben worden. Wenn Bädermeister Pflugmacher den Sachverhalt an der Sitzung des Bürgerrats anders dargestellt hat, so liegt der Grund dafür wohl in der von mir aufs schärfste bekämpften Brotpreiserhöhung. Die Bäderinnung verlangt eine Erhöhung von rund 10 Pf. für das Brot. Diesem Verlangen ist keine Folge gegeben, weil ich nachweise, daß in der Industrie Entlassungen zu vielen Tausenden erfolgen, die übrigen Arbeiter zum Teil schon jetzt, zum Teil in aller nächster Zeit mit stark verkürzter Arbeitszeit rechnen, weil Arbeitsaufträge fehlen. Preissteigerungen der Lebensmittel müßten deshalb behindert werden. Ein Abbau der Lebensmittelpreise sei dringend notwendig. Der Bädermeister kam Magistrat und Ausschub dadurch entgegen, daß der von ihnen zu zahlende Mehlpreis herabgesetzt wurde.

Dies der wirkliche Sachverhalt. Den richtigen Schluss daraus zu ziehen, überlasse ich der Bevölkerung. Sie wird mein Vorgehen zweifellos anders beurteilen, als dies scheinbar vom Bürgerrat geschehen ist.

— **Keine Fahrkarten für ausländische Arbeiter.** Die ausländischen Arbeiter, die in Landwirtschaft und Industrie beschäftigt werden, können zurzeit noch nicht in ihre Heimat abbeordert werden, weil die Eisenbahn durch die Demobilisierungs-transporte sowie den Karstoff-, Kisten- und Kohlenverkehr bis zur äußersten Leistungsgrenze in Anspruch genommen, und weil die Reichsgrenze nach Polen zeitweise gesperrt ist. Die Fahrkartenausgaben sind angewiesen, Fahrkarten an ausländische Arbeiter nicht zu beschaffen.

— **Die Austretungs- und Fürsorgestellen für Lungenerkrankte.** Gr. Klosterstraße 16, ist vom 24. Dezember dieses Jahres bis einschließlich 1. Januar 1919 geschlossen. Die erste Sprechstunde 1919 findet am 2. Januar statt.

— **Stellenlose Kaufleute zur Aufstellung der Wählerlisten.** Zur Aufstellung der Wählerlisten wird man, da das bei den Behörden vorhandene Personal dafür kaum ausreichendes dürfte, dringend schreibegewandte und zuverlässige Leute zur Unterstützung brauchen. Hier bietet sich Gelegenheit, so schreibt der Arbeitsnachweisverband Sachjen-Anhalt, den vielen Kaufleuten, die leider gegenwärtig bei den öffentlichen Arbeitsnachweisen als stellenlos gemeldet sind, wenigstens für 2 bis 3 Wochen Beschäftigung zu verschaffen. Mit einer Klärung der politischen Verhältnisse dürfte innerhalb dieser Frist wohl auch das Angebot an kaufmännischen Stellen halb steigen.

— **Die ersten sozialdemokratischen Pfarrer.** Unser Breslauer Bruderblatt meldet: Neben vielen Hunderten von Arbeitern und Arbeiterfrauen, die jetzt in politisch bewegter Zeit ihren Eintritt in die sozialdemokratische Partei vollzogen, kommen auch Angehörige anderer Stände in großer Zahl, Kaufleute, Beamte, Schulkollegen und solche von Post und Eisenbahn. In dieser Woche hat der erste amtierende evangelische Pastor aus Breslau seinen Eintritt in den sozialdemokratischen Verein vollzogen, und ein katholischer Pfarrer aus der Umgegend erklärte in der Redaktion der „Volksstimme“ mündlich seinen Übertritt zur Sozialdemokratie. Man sieht, wenn die Kirche frei wird von staatlichen Fesseln, regen sich auch die besten ihrer Geister. In der Schweiz, in Holland und Amerika gibt es längst sozialistische Pfarrvereine. Und wer wagt es in Magdeburg?

— **Jugendbund Freiheit.** Am Sonntag nachmittag wichtige Sitzung aller Funktionäre. Beginn 1/4 Uhr. — Am Abend Spiel und Unterhaltung im Jugendheim. — Am Montag Probe zu Weisnachten. Alle Musiker werden gebeten zu erscheinen, da ihre Mitwirkung erwünscht ist.

— **Begrüßung der heimgekehrten Krieger in den Kirchen.** Am 2. Weihnachtstages im Vormittagsgottesdienst sollen die Soldaten in den evangelischen Kirchen Magdeburgs von den Kirchengemeinden in feierlicher Weise begrüßt werden. Die Gemeinden haben es sich angelegen sein lassen, die Feiern durch Chor- und Einzelgesang angemessen auszustatten.

— **Festgenommen wurde eine Arbeiterin von hier, die der Lagerverwaltung der Pulverfabrik Bremen bedeutende Lebensmittel gestohlen hat.**

— **Krankenhilfe für Helfer im Heeresdienste.** Helfer und Helferinnen, die im Ausland im Dienste der Heeresverwaltung tätig waren und dort entweder einer Betriebskrankenkasse als Mitglied angehörten oder vertraglich Anspruch auf Krankheitsfürsorge gegen die Heeresverwaltung hatten, können Krankenhilfe in der Heimat in Anspruch nehmen, wenn sie innerhalb drei Wochen nach der Entlassung erkrankten, ohne inzwischen Mitglied einer anderen Krankenkasse geworden zu sein. Das Kriegsministerium hat die Krankenkassen durch Vermittlung des Reichsversicherungsamts gebeten, den Helfern an ihrem bisherigen Aufenthaltsort Krankenhilfe für Rechnung der zukünftigen Betriebskrankenkasse oder der Heeresverwaltung zu veranlassen, wenn sie sich durch ihre Beiträge oder sonstigen Beiträge über ihre Verpflichtung ausweisen können. Zu ihnen dies nicht möglich, dann tun sie gut, sich sogleich an die Kriegesmittelstelle zu wenden, durch deren Vermittlung sie den Dienst im Auslande angetreten haben, damit ihnen von dort die nötigen Ausweise zugestellt werden können.

— **Bevölkerungsbewegung.** Nach Mitteilung des Statistischen Amtes der Stadt Magdeburg betrug in der Woche vom 1. Dezember bis 7. Dezember 1918 die Zahl der Geburten 25; der Lebendgeborenen (Vormwoche) 32 männliche, 27 weibliche, zusammen 59; der Gestorbenen 38 männliche, 65 weibliche, zusammen 104 (Vormwoche — männliche, 40 weibliche, zusammen 105 (Vormwoche — männliche, weibliche, zusammen —); darunter Kinder im 1. Lebensjahr 6 männliche, 10 weibliche, zusammen 19 (Vormwoche — männliche, weibliche, zusammen —); die Zahl der gemeldeten Infektionskrankheiten, und zwar: Scharlach 1 (davon — auswärts), Typhus 1, Diphtherie und Krupp 32 (—), Unterleibstypus 2 (—), Ständebüchse 1 (—), Malaria 1 (—).

— **Aussterbende Krankheiten.** In der Woche vom 8. bis 14. Dezember wurden gemeldet an Diphtherie 26 Erkrankungen und 1 Todesfall, Scharlach 3 Todesfälle, Scharlach 3 Erkrankungen, Unterleibstypus 4 Erkrankungen, Malaria 1 Todesfall.

— **Gestohlen wurden:** in der Nacht zum 20. d. M. aus einem Schaufenster in der Schönebeckstraße eine Anzahl Brillen, als Messen, Kragen, Hüte und Hüte, ferner eine mit voltem Tuch besetzte Wagentasche; aus einem weiteren Schaufenster in derselben Straße eine Anzahl farbige Herrenhalsbinden, zwei Wolldecken, mehrere dunkle, leinene, abgegebundene Handtaschen, ein Seidenkleid (gelbes Mohr mit grauem Aufdruck); aus einem verlassenen Geschäft in der Bismarckstraße eine Anzahl getragene Paar Stiefel; aus einem verlassenen Laden am Breiten Weg 10 Pfund Macarone und eine Kiste mit Zwieback; aus einem verlassenen Haus in der Fabrikstraße ein braungefärbter Handleitwagen; aus verlassenen Stellen in der Bismarckstraße, der Braunschweigerstraße, im Langen Weg und im Festungsgelände gegenüber der Landwehrstraße vier Schweine, ein Schaf, eine weiße Ziege, drei Enten und 29 Kaninchen; am 20. aus einer unversicherten Wohnung am Breiten Weg ein grauer Militärmantel.

— **Gegriffener Einbrecher.** Festgenommen wurden die Arbeiter Willi Warthaus und Gustav Hanger von hier, die in letzter Zeit je einen Einbruchsdiebstahl in einem Geschäft in der Königshofstraße, im Konsumverein am alten Brücktor, in einer Wohnung der Falkenbergstraße, einem Geschäft in der Inalder Straße ausgeführt und aus 2 Schaufenstern in der Jakobstraße sowie aus einem Schaufenster in der Wilhelmshofstraße Sachen gestohlen haben; der Arbeiter Otto Kuba von hier, der in letzter Zeit in der Wilhelmshofstadt eine Anzahl Wohnungsgegenstände ausgeführt hat. Er trug selbgraue Uniform und blaue Zwickmüze.

Theater, Konzerte etc.

Befürchtungen.

Konzert. Nach langem Warten hat endlich das Klingler-Quartett sein Konzert geben können. Die Ungunst der politischen Zustände für die musikalische Kunst hatte das Konzert immer wieder hinausgeschoben. In der vergangenen Konzert-Saison hatte das Quartett seine Beethoven-Abende veranstaltet, in diesem Jahre hat es den Preis seiner Tätigkeit weiter hinausgeschoben, wie schon das Programm dieses ersten Konzerts beweist. Von Brahms' kraftvollem C-Moll-Quartett gelangte es über Schuberts weltweites A-Moll zum C-Dur-Quartett Mozart's, dem kristallklaren Werke, das wir schon oft und doch nie zu oft im Konzertsaal hören konnten. Das Spiel der Geige war ausgezeichnet. Ein Mehr: das peinlich gepflegte Gedankens hätte negativ wirken müssen. So wurde der erste Abend des Klingler-Quartetts zu einem gern wahrgenommenen Genuss, der den Konzertbesucher von innerem Verzug nach lange beschäftigten wird.

Mitteilungen der Direktionen.

Stadttheater. Spielplan vom 22. bis 29. Dezember. Sonntag nachmittag 3 Uhr (Kinder-Weihnachtsvorstellung): Peterdorns Mondfahrt; abends 7 Uhr: Auerbachsabend, 7 Uhr: Wigdon. — Montag, 8. Dezember, abends 7 Uhr: Einmal Neulich. — Dienstag keine Vorstellung. — Mittwoch nachmittag 3 Uhr (Kinder-Weihnachtsvorstellung): Peterdorns Mondfahrt; abends 1. Auerbachsabend, 7 Uhr: Tambourier. — Donnerstag nachmittag 3 Uhr (Kinder-Weihnachtsvorstellung): Peterdorns Mondfahrt; abends 2. Auerbachsabend, 7 Uhr (zum erstenmal): Der eiserne Hölle. — Freitag, 3. Dezember, abends 7 Uhr: Der Eier von Divera. — Sonnabend nachmittag 3 Uhr (Kinder-Weihnachtsvorstellung): Peterdorns Mondfahrt; abends 4. Auerbachsabend, 7 Uhr: Renaissance. — Sonntag nachmittag 3 Uhr (Kinder-Weihnachtsvorstellung): Peterdorns Mondfahrt; abends 5. Auerbachsabend, 7 Uhr: Der eiserne Hölle. — Wilhelm-Theater. Wochen-Spielplan. Sonntag 4 Uhr: Snee-mitteln; 7 1/2 Uhr: Eva, das Fabrikmädchen. — Montag 7 1/2 Uhr: Eva, das Fabrikmädchen. — Dienstag 4 Uhr: Snee-mitteln. — Mittwoch 3 Uhr: Die schöne Zeit, o selbige Zeit; 7 1/2 Uhr: Die lustige Witwe. — Donnerstag 3 Uhr: Am Brunnen vor dem Tore; 7 1/2 Uhr: Eva, das Fabrikmädchen. — Freitag 4 Uhr: Snee-mitteln; 7 1/2 Uhr (Aufführung): Die Mädchen und die Liebe. — Sonnabend 4 Uhr: Snee-mitteln; 7 1/2 Uhr: Die Mädchen und die Liebe. — Sonntag 3 Uhr: Eva, das Fabrikmädchen; 7 1/2 Uhr: Die Mädchen und die Liebe. — Montag und folgende Tage: Die Mädchen und die Liebe. — Gartenhof-Brunnen. Partein. Spielplan. Sonntag 3 1/2 Uhr (zum erstenmal): Der Hochzeitsgast; abends 7 1/2 Uhr (zum erstenmal): Die drei Kaiser und Der Hochzeitsgast, Montag (zum erstenmal): Der schöne Wilhelm. — Dienstag keine Vorstellung. — Mittwoch und Donnerstag 3 1/2 und 7 1/2 Uhr sowie an den folgenden Tagen: Der schöne Wilhelm; dazu in allen Vorstellungen das große Spezialitäten-Programm. — Jugendheim Grünarmstraße 11. Beständig 7-10 Uhr abends für jeden jungen Mann geöffnet. Vortrag, Spiel und Unterhaltung. Veranstaltung in allen persönlichen Angelegenheiten.

Provinz und Umgegend.

Wahlkreis Wanzleben.

Fernersleben, 21. Dezember. Mitglieder-Versammlung. Am Montag den 23. Dezember, abends 7 Uhr, findet im Lokal des Herrn Eis eine Mitglieder-Versammlung des Sozialdemokratischen Vereins statt. Die Mitglieder wollen alle pünktlich erscheinen, da eine wichtige Tagesordnung zu erledigen ist.

Gräf-Öttersleben, 20. Dezember. (Eine eindrucksvolle Reolutionsfeier) fand am Sonntag statt. Be teiligt waren Klein- und Groß-Öttersleben und Bernsdorf. In vier Zügen, jeder Zug mit Musik, marschierten die Demonstranten auf den Platz an der Kirche. Nachdem die Musik den Sozialistenmarsch gespielt hatte, und die Teilnehmer die Parole laute gerufen hatten, hielt Genosse Gahr eine kurze, der Feier entsprechende Ansprache. Nach dem Hoch auf die Republik setzte sich der große Zug, geschmückt mit vielen roten Fahnen und Schildern,

in Bewegung. Insgesamt haben am Umzug 2500 Männer, Frauen und Soldaten teilgenommen. Straßen und Häuser waren geschmückt. Es geschloffen wie am Sonntag muß auch die Bevölkerung in den Wahlkampf ziehen.

Wahlkreis Serichow 1 und 2.

Pfeifer, 20. Dezember. (Die Volksversammlung) im Porenmaischen Lokal hatte sich eines zahlreichen Besuchs zu erfreuen. Die Ausführungen des Genossen Held fanden Beifall. Zahlreiche An nahmen für den Sozialdemokratischen Verein und 11,80 Mark für den Wahlfonds waren das Ergebnis.

Wahlkreis Ocherleben-Halberstadt-Wernigerode.

Halberstadt, 21. Dezember. (Stadtverordneten-Sitzung.) Eine hiesige Dame hat der Stadt 50 000 Mark zur Verbenbung für Kriegsbekindigte überwiehen. Die Müllabfuhrkosten wurden von 8,50 Mark auf 4,50 Mark pro Kubikmeter erhöht. Der Bauhalgaspreis wird für die einstufige Gasanlage von 1 Mark auf 4 Mark erhöht, für zweistufige Anlagen auf 5,50 Mark. Bei elektrischem Strom soll eine Bohranlage zu 20 Watt auf 1,20 Mark erhöht werden. Desgleichen wird der Leucht- und Kochgaspreis von 20 Pfg. pro Kubikmeter auf 28 Pfg. erhöht. Beim Elektrizitätsmerk wird der Strompreis für Licht um 20 Pfg. für Kraft um 6 Pfg. erhöht. Die Vorlage der Wohnzulage für Arbeiter sowie Gewährung einer einmaligen Teuerungszulage an Beamte und Lehrer wurde nach den Vorschlägen des Magistrats in der geheimen Sitzung angenommen. — Spende. Die Inhaber der Wurst- und Konservenfabrik Heine u. Co. haben der Stadt wiederum 10 000 Mark für Kriegsbekindigte überwiehen. Der Dank der Allgemeinheit ist den Gebern gewiß. — Um bei der Aufstellung der Wählerlisten nicht übergangen zu werden, ist es nötig, daß jeder Einwohner in die Meldeliste auf dem Einwohnermeldeamt tritt. — Demonstration! Am Sonntag den 22. Dezember vormittags 10 1/2 Uhr, tritt die Bevölkerung Halberstadts zur Straßendemonstration an. Sammelpunkt ist Braunschweiger Straße am Knabenhort. Die Gewerkschaften treten in ihren Reihen geschlossen an und marschieren vereint mit der gesamten hiesigen Garnison durch die Stadt nach dem Domplatz, wo von drei Tribünen Ansprachen gehalten werden.

Wahlkreis Halbe-Ocherleben.

Ocherleben, 21. Dezember. (Die Volksvereins-Versammlung) am Mittwoch war gut besucht. Vorsitzender Greiner besprach die Vorbereitungen zur Wahl der Nationalversammlung. Herrlinger stellte den Antrag, die Wahl des Vorstandes zu vollziehen. Das Ergebnis war: Oesterich erster Vorsitzender, Greiner zweiter Vorsitzender, Mag Müller Kassierer, Holz Schriftführer, Harke und Großmann Revisoren. Daraus wurde die Wahl einer Wahllegationskommission vollzogen. Dierzu gehören: Schuboth, Abel, Hoffmann, Prang, Kolbe, Kluge, Eitz. Es wird beschlossen, während der Wahllegations einen besoldeten Wahlleiter anzustellen. Zur Agitation auf dem Lande müssen sich alle Genossen und Genossinnen zur Verfügung stellen. Mit Rücksicht auf die kurze Zeit bis zur Wahl müssen alle Kräfte angespannt werden. — Kriegsunterstützung über den 31. Dezember hinaus darf nur dann gewährt werden, wenn durch eine Beschäftigung der für die Entlassung zustehenden Stelle (des Truppenteils, des Ersatztruppenteils) nachgewiesen wird, daß der Eingezogene sich nach dem 30. November bei den Truppen befindet hat. Alle diejenigen, die bei der nächsten Zahlung (Ende Dezember) Kriegsunterstützung erheben wollen, werden aufgefordert, sich solche Bescheinigung ungesäumt zu beschaffen und sie im Kriegsunterstützungsamt, Die 24, abzugeben.

Barth, 20. Dezember. (Zur Gründung) einer sozialdemokratischen Partei waren die Einwohner zahlreich im „Kauentanz“ erschienen. Herr Amtsrat Rabitz versuchte in längeren Ausführungen den Unterschied Demokratie — Sozialdemokratie klarzulegen. Besonders glaubte er mit der Sozialisierung die Teilnehmer glücklich zu machen. Genosse Franz trat ihm entgegen. Wenn man wegen der noch nicht genügenden Festigkeit des neuen Staatswesens der Regierung einen Vorwurf mache, so sei das Unrecht. Das, was die kapitalistische Wirtschaftsordnung verschuldet hat, kann die Sozialdemokratie in einigen Wochen nicht wieder gutmachen. Bei den Wahlen müsse die alte kampfprobierte Sozialdemokratie unterstützt werden.

Wahlkreis Stendal-Osterburg.

Die Wahlen.

In diesen Tagen sind Sammelstellen von Stendal aus zum Versand für den Wahlkreis Stendal-Osterburg gekommen. Persönlich funktionäre und -genossen! Sammelt recht fleißig; es gilt zur kommenden Wahl. Wir wollen aus eignen Mitteln heraus die Wahlen führen. In diesen Tagen beginnen überall im Kreis die Versammlungen. Aufklärung soll auch in der Heimat geschafft werden. Genossen, verlangt nicht immer, daß Genosse Brandenburg erscheinen soll, melde rechtzeitig eure Versammlungen und den Bedarf an Rednern nach Stendal; wir werden euch Redner senden. Versammlungen müssen überall jetzt stattfinden, es geht um Ganze.

Der Kreisvorstand Stendal-Osterburg.

J. A. B. Ranke, Schriftführer.

Vereins-Kalender.

Deutscher Metallarbeiter-Verband, Verwaltung Magdeburg. Die Vermahlung der Heizungsmonteur fiedel nicht am 22., sondern am 23. Dezember statt. Die Verwaltung. 274
Vereinigter Sängerverein Magdeburg. Jeden Montag 8 1/2 Uhr: Lebnungskunde in Kortes Bierhallen, Margaretenstraße. 1031
Arbeiter-Radfahrerbund Solidarität, Abt. Bruckau. Sonntag den 23. Dezember, vormittags 9 Uhr, Versammlung in der „Beckler“, Dorotheenstraße.
Fernersleben. Sozialdemokratischer Verein, Mitgliederversammlung am Montag, 23. Dezember, abends 7 Uhr, bei Eis.
Gr.-Öttersleben. Kraftsportverein Freiheit. Am 2. Feitag, nachmittags 3 Uhr, Vorstandssitzung bei Albert Strumpf. 1008
Männer-Turnverein St.-Öttersleben. Sonntag, 22. Dezember, nachmittags 8 Uhr, Versammlung bei Schütz. 1029
Schönebeck. Volksverein. Sonnabend den 21. Dezember, abends 8 Uhr, Bezirksversammlungen bei Heide, Bahnhofstraße; Gams, Kaiserstraße; Gaaß, Breiter Weg; Wiener Restaurant, Königstraße.

Wettervorhersage.

Sonntag den 23. Dezember: Unbeständig, vereinzelt Niederschläge zu schauen, Temperatur nahe Null.

Roggenflügel in St. Pauli
vernichtet **Leinwand** 3fach stark geruchlos

Stokes 275 Mark, zur Zeit ausverkauft, in Apotheken und Drogerien zu haben. Wo nicht erhältlich, schreiben an: Die Firma NEOPHARM, Hannover, 65

3. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 300.

Magdeburg, Sonntag den 22. Dezember 1918.

29. Jahrgang.

Geschäftseröffnung.

Den geehrten Einwohnern von Schönebeck u. Umgegend zur Kenntnis, daß ich mein

Friseurgeschäft

von Felgeleben nach
Schönebeck, Friedhofstr. 17
Haus des Herrn Tischlermeisters Strauß
verlegt habe. Es ist mein Bestreben meine Kundschaft
prompt und sauber zu bedienen.
Franz Oppermann, Friseur.

Meiner geehrten Kundschaft zur Kenntnis, daß mein Geschäft
vor den Feiertagen von morgens 9 bis mittags 12 Uhr und nach-
mittags von 3 bis 7 Uhr geöffnet ist.
Am Sonntag den 22. d. M. findet der Verkauf von morgens
11 bis mittags 1 Uhr statt.

W. Schulze

Magdeburg-Friedrichstadt, Cracauer Str. 9.

Geschäfts-Eröffnung.

Allen Freunden und Bekannten sowie der werten Nach-
barschaft zur gefl. Nachricht, daß ich mit dem heutigen Tage ein

Obst-, Gemüse-, Wild- und Geflügel-Geschäft

eröffnet habe. Ich bitte, mein junges Unternehmen gütigst
unterstützen zu wollen.

M. Bertossi, Weinfäßstraße 3.

Achtung! Neue Neustadt! Achtung!

Wiedereröffnung.

Einem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich
zur nächsten Umschreibung im Januar 1919 die mit vom Magistrat
übertragene amtliche Fleischverkaufsstelle in meinem Laden er-
öffne. Ich bitte meine werte Kundschaft, daß mir vor dem Kriege
gekauften Vertrauen auch jetzt wieder zuzuwenden zu lassen und sich
bei mir in die schon jetzt ausliegende Kundenliste zwecks Um-
schreibung eintragen zu wollen.

Achtungsvoll **Wilhelm Lenz, Fleischermstr.**

M.-Neue Neustadt, Kastanienstraße Nr. 44.

Wiedereröffnung d. amtl. Fleischverkaufsstelle 122

Neueintragungen von Kunden werden entgegen-
genommen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr vorm.
... und 2 bis 6 Uhr nachmittags.

Otto Rosenberg, Fleischermstr.

Magdeburg-Cracau, Potsdamer Str. 4.

Zitronen-Prestol!

— bester Ersatz für frische Zitrone —
für sämtliche Küchenzwecke zu verwenden

solange Vorrat reicht

3725

1/2-Ltr.-Flasche Mk. 3.80 einschl. Ft.

Herm. Hirte, Magdeburg.

Qualitäts-Zigarren

Stängelprüfung, garantiert Brasil, Savanna, Guayra, ...
und ...-Rechtung, ca. 11 Mille, 2 Mille 500 Stk., hat abzugeben.

Adolf Zierau, Zigarren-Fabrik

Ede Oberländer und Obendorfer Straße.

Schuhe! Gant-, Tuch-, Tanz-, Haus-

werden immer angefertigt

Berhard Voßen, Knochenhauerufer 82, 8. pt.

Deutsche Fahne.

Ulrichs Festale, Grünstraße 1.

Heute Sonntag den 22. Dezember, nachmittags 3 Uhr

Großer Gesellschaftsball.

Leipziger Straße **Neuer Schwann** Leipziger Straße

Von 3 Uhr an

Gesellschaftsball.

Am 2. u. 3. Feiertage, 3 Uhr an: Gesellschaftsball.

Kaffee Zentrum

Inhaber Otto Meese

Berliner Strasse Nr. 33

2. Haus vom Breiten Weg, gegenüber dem Taubild-Theater

Angenehmer Aufenthalt.

Täglich

Knoblauchwürst (markenfrei) **Kartoffelalat**

Gulasch und andre Speisen.

Kaiserhalle

— Inhaber: Max Richter —

Kaiserstraße 100 8176 Telephon 2030

Gut gepflegte Biere

Vorzügliche Küche.



Berta Weiß

Große Jüterstraße 8.

Sochjeine

Ranierhühner

Stamm prämiiert mit
goldener Medaille, zu
verkaufen. 0645

Radom.

Große Marktstraße 23, II.

Gut singende Kanar. Vögel
zu verk. Vögel, Pestalozzi Str. 1.

2 gut er-
haltene **Ranierhühner**
haben preiswert zum Verkauf
Amiralspalast, W.-Bund.

1 Ranierhühner 2 Stagen,
u. 1 Paar Federamaschen 3. pt.
M. Krohn, Klosterbergstr. 6, 11.

Ranierhühner, Laube u.
Strand,
zu verkaufen. Gärtle, Annab. 47

Viola-Unterricht erteilt gründlich
Fr. Lorenz, konservat. gebild.
Schreier, Berliner Straße 16/17.

Stadttheater.

Sonntag, 22. Dezbr., Auf. 3 Uhr

Petersens Mondfahrt.

Anfang 7 Uhr

7. Abend. Hellbraune Karten.

Wignon.

Ende 10 Uhr.

Montag, 23. Dezember 1918.

8. Abend. Gelbe Karten.

Einfame Menschen.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Dienstag: Keine Vorstellung.

Telephonische Biletbestellungen
werden Sonntags und Montags
nicht angenommen.

Wilhelm-Theater

Sonntag, 22. Dezember, 4 Uhr

Eneewittchen und die

7 Zwerge.

Abends 7 1/2 Uhr

Eva, das Fabrikmädel

Montag 7 1/2 Uhr

Eva, das Fabrikmädel.

Dienstag 4 Uhr

Eneewittchen bei den

7 Zwergen.

Werder.

Kriegenburgs Restaurant

Ecke der Kohnstraße u. Zollstraße.

Sanzkränzchen.

Rudolphs Tanz-

Unterricht.

Anfang Januar beginnt ein

neuer Kursus

Anmeldungen von jung. Damen
und Herren schon jetzt erbeten.

Einzel-Unterricht

zu jeder Tageszeit

Geg. 1872. Teleph. 104.

Rudolph, Tanzlehrer

Knochenhauerufer 27/28.

Eingang Rathhof. 9908

Tanzstunden-

Kränzchen.

Anfang jeden Sonntag nach-

mittags 3 Uhr, im Saale des

„Würgerhaus“, Stephansbr. 8.

Anmeldungen z. neuen Zirkel

nehme jederzeit im Lokal und in

meiner Wohnung entgegen.

Hugo Hoffmann

Tanzlehrer. 9688

Stephansbrücke 12, 2 Tr. 3723

Panorama-Konzertsaal

Jeden Sonn- und Feiertag von

nachmittags 4 Uhr an

Künstler-Konzert

Achtung!

Gr. Ranierhühner-Schau

Die vereinigten Ranierhühnerzüchter (alter Magdeburger

Berein und Belgier-Hühner-Klub von Magdeburg u. Umg.)

veranstalten an den Weihnachtsfeiertagen

von Mittwoch den 25. bis Freitag den 27. Dezember

im 13. lokale Ausstellung im Saale der Herren

Eingang Margaretenstraße. Um zahlreicher Besuch bitten

Der Vorstand.

Victoria-Theater-Restaurant

Heute Sonntag

von 4 Uhr an **Tanzkränzchen.**

Stadt Loburg.

Bringe mein **Café** an der Herrenkrugstraße

in empfehlende Erinnerung.

Am 1. u. 2. Feiertage: **Konzert und Tanz.**

Bürgerhalle

Knochenhauerufer 27/28.

G. f. v.

Montag, 23. Dezember, abends 7 Uhr. Treffpunkt zum

gemütlichen Tanzkränzchen.

Lemsdorf. Lemsdorf.

Gesellschaftshaus zum Hindenburg.

Sonntag den 22. Dezbr. von 3 Uhr an: Gesellschaftsball.

Am 1. Weihnachtsfeiertag: Theater und Ball.

Am 2. und 3. Weihnachtsfeiertag: Gesellschaftsball.

Am 29. Dezember: Tanzkränzchen.

Am 31. Dezember: Silvesterball vom Musikverein Ge-

mütlichkeit Eudenburg.

Am Neujahrstag: Großer Gesellschaftsball.

Ergebnis ladet ein Julius Cäjar.

Werderschlößchen

Mittelstraße 9b. Zub. Richard Schröder. Fernabr. 7179.

Heute sowie jeden Sonntag von 3 1/2 Uhr an

Groß. Gesellschaftsball.

Hohendodeleben.

Arbeiter-Gesangverein Eintracht

Am 1. Weihnachtsfeiertag, abends 7 Uhr, im Lokal des

Herrn Alfred Gödt

Großes Tanzkränzchen.

Freunde der Gesangsvereine, die gewillt sind, dem Verein beizu-

treten, möchten sich am 2. Januar, abends 8 Uhr, im Lokal einfinden.

Es ladet freundlich an Der Vor. a. d.

Achtung! Achtung!

Am 1. Weihnachtsfeiertag findet im Saale des Herrn

Herrmann, Wilhelmshöhe (Leipziger Straße)

großer Festball

ausgeführt vom Musikergesangsverein Gemütlichkeit, Hall-

Karten im Lokal und bei den Mitgliedern zu haben.

Anfang 3 Uhr. Anfang 3 Uhr.

Um regen Besuch bitten Der Vorstand.

Schönebeck Tonhalle Schönebeck

Aus dem Felde zurückgekehrt, gebe meinen werten Freunden

und Gönnern bekannt, daß mein

Lokal jetzt wieder frei

ist und den Vereinen und Gewerkschaften zur Abhaltung von

Vergnügungen und Versammlungen zur Verfügung steht.

Hochachtungsvoll Otto Gifflich.

Reichshalle

Inhaber: Rich. Foppich

Gartencafé

Eingang am Viktoriastraßen

Jeden Abend

Erstklassige

Unterhaltungs-Musik

Magdeburger Künstler

Sanzstunde

Mein neuer Kursus beginnt am

Donnerstag, 9. Januar, abds.

Anmeldungen von Damen und

Herren hierzu nehme ich jederzeit

in meiner Wohnung, Stephans-

brücke 12, entgegen.

Gebührenrecht jederzeit.

H. Hoffmann, Tanzlehrer.

Kasino-Theater

Direktion **Wwe. Ebert**

Täglich abends 7 Uhr

Sonntags ab 3 Uhr nachmittags

Variété-Vorstellung.

Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag

vormittags von 11 bis 3 Uhr

Vorstellung bei freiem Eintritt!

Zentral-Theater

Heute Sonntag

3 Uhr nachmittags

7 Uhr abends

Blitzblaues

Blut.

Der Vorverkauf für die

Feiertage ist eröffnet.

Zentral-Theater

Restaurant

Sonntag 11 1/2 bis 1 Uhr:

Frühschoppen-Konzert

4 1/2 Uhr:

Nachmittags-Konzert

8 Uhr:

Abend-Konzert

Salon-Orchester RudlWach

Restaurant

Artilleriestraße 5.

Treffpunkt der Mitternachts!

Täglich Mittags- u. Abend-

essen mit u. ohne Karten, Kaffee,

Kuchen, gutgebackte Biere

und Weine. Zeit- u. Schach-

spieler finden stets Anstalt.

Wilh. Busch,

Fernsprecher 7856.

Stephanshallen

Direktion **Rich. Fraherz**

Täglich abends 7 Uhr

Sonntags ab 3 Uhr nachm.

Erstklassige

Variété-Vorstellung!

Volkslichtspiele

Kurfürststr. 8.

Freitag bis Montag

Vera Panina

Der Roman einer Eigentümerin

in 4 Akten.

Hauptrolle: Maria Widal

Sorels Hundemarke

Auffspiel in 3 Akten.

923 - Sonntag 3 Uhr:

Kinder-Vorstellung

Märchen aus 1001 Nacht

Ashoebrödel. .. Herzlose Prinzessin.

Einigkeit 6 bis 10 Uhr.

Fürstenhof-Prunksaal

Sonntag, 22. Dezember,

3 1/2 und 7 1/2 Uhr

Hartstein

und die Spezialitäten

Abends zum 10tenmal

die drei Kaiser

Der Hochzeitsgast

Montag, 23. Dezember

zum 10tenmal

Der seltsame Wilhelm

mit Partitur in der Filiale.

Dazu die Spezialitäten.

Dienstag keine Vorstellung

Mittwoch (1. Feiertag)

Donnerstag (2. Feiertag)

3 1/2 und 7 1/2 Uhr

sowie an folgenden Tagen

7 1/2 Uhr

Der seltsame Wilhelm

und der herrliche Spielplan.

Nachmittags ermäßigte Preise

Schluss des Gartens-

Capitels 30. Dezember.

Rammer-Lichtspiele

Heute

Mia May: Die Bettelgräfin
Roman eines stolzen Mädchens. — 4 Akte.

Der große und der kleine Schatzgräber
entzückendes Lustspiel in 3 Akten
mit **Karl Alstrup** in der Hauptrolle.

◆ **Hotel Wasserhose** ◆
Lustspiel in 3 Akten mit
Hans Brikmann, Paul Westemeier, Werner Krauß
in den Hauptrollen.
Anfang 8 Uhr.

Tonbild-Theater | **Weisse Wand** | **Colosseum**

Ab Freitag den 20. Dezember:

Alwin Neuß Das Lied der Mutter Schauspiel in 4 Akten. Der große und der kleine Schatzgräber Lustspiel in 3 Akten. Hauptrolle: Karl Alstrup. Jugendliche Personen haben zu dieser Vorstellung Zutritt. Anfang 8 Uhr.	Egede Nissen Der Rosenkranz Ein Menschenschicksal in 4 Akten. Eine tolle Wette Lustspiel in 3 Akten. Anfang 8 Uhr.	Menschen, die durchs Leben irren Spannendes Drama in 4 Akten. In der Hauptrolle: Martha Orlanda. Lia Ley Er muß aufs Land Lustspiel in 3 Akten.
---	---	---

Herrenkrug

Am 1., 2. und 3. Weihnachtsfeiertag:
Große Militärkonzerte
ausgeführt vom aktiven Musikkorps des 66. Inf.-Regts. unt. Leitung d. Musikfhrs. Breckan jun.

Am Sonntag den 20. Dezember sowie am Neujahrstag und jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag:
Große Konzerte.
Zum Musikant gelangt: 3709
Echt Pakenhofer Bier
hell und dunkel. Gut gepflegte Weine.
Fodachlungsboll
Wilhelm Westphal.

Zum Grafen Zeppelin

9948 **Fr. P. Költzsch**
Große Döblicher Straße 228, Eingang Erdstraße.
Zum Feste kommt das vorzügliche **Zuckerbräu** und hiesige Biere zum Ausschank.
Bier in Kanen auch außer dem Hause.

M. F. C. Wacker | **Restaurant Alt-Reichstanzer**

hält anlässlich der Wiederkehr seiner Feldgrauen am Sonntag im Unterbär, Turmstr. 19, ein **Tanzkränzchen**.
Anfang 4 Uhr.
Die Mitglieder werden gebeten, zahlreich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Restaurant Alt-Reichstanzer
9934 Inhaber G. Möring, Söbischhofstraße 12.
Täglich Knoblauchwurst (markenfrei) mit **Kartoffelsalat** und andre Speisen. Unterhaltungsmusik.

Wilh. Westfahls Restaurant.
Morgenstr. 26 N.-Neustadt Telephon 5865.
Bringe meine erstklassigen Regelbahnen in Erinnerung sowie Vereinszimmer.
Guter Aufenthalt für Statistiker. Gutgepflegte Biere.

Wilhelm Hintzes Weinstuben
Katharinenstraße 8 (Eiffelturm)
Behagliche Räume. — Bestgepflegte Weine. Altrenommierte Küche.
Abendlich Unterhaltungs-Musik.

Deutsche Weinschente | **Café Harmonia**

Deutsche Weinschente
Brettenweg 118.
Sale Weiß- und Rotweine in Gläsern und Karaffen
In beiden Lokalen täglich
Künstler-Konzert
Am regen Besuch bittet **F. Andehn.**

Café Harmonia
Brettenweg 118.
Süßbäckerei
Anfang 8 Uhr.

Z. L. Königstr.

Ab heute:
Das sensationelle Festprogramm
Auf des Lebens rauher Bahn
Schauspiel in 5 Akten mit Fern Andra.
Gespenster
Schauspiel in 5 Akten mit Henrik Ibsen.
Spielzeit 4-10, Sonn- u. Feiertags 3-10.

Frankefelde

10 Minuten von der Straßenbahn Sudenburg.
Heute von 3 1/2 Uhr an
Tanzkränzchen
Fr. Heese.

„Thalia“, Buckau.

Jeden Sonntag:
Tanzkränzchen
Ergebnis ladet ein **J. Westphahl.**

Arbeiter-Sportklub Vittoria Budau
veranstaltet am 3. Weihnachtsfeiertag im „Admiralspalast“ zu Ehren der heimgekehrten Kollegen ein
Tanzkränzchen.
Anfang 4 Uhr. Gäste herzlich willkommen. Anfang 4 Uhr. Der Vorstand.

Künstler-Konzert

Café Kerkau
Neue Bewirtschaftung
145

Lichtschauspielhaus Panorama

Heute und folgende Tage
Keimendes Leben
ein Lustdrama in 3 Teilen von
Dr. Paul Meißner u. Georg Jacoby
6 Akte! 1. Teil 6 Akte!
In den Hauptrollen
Irma Mendt, Hans Junkermann, Emil Jannings.
Sein Trick
Lustspiel.
Anfang 8 Uhr

Alter Fritz

Berliner Straße 9
Euerkaunt gute Küche
Großer Mittag- u. Abendlich im Abonnement Grünst. Reichhaltige preiswerte Abendkarte
Gutgeh. Bier u. Getränke
Saal und Vereinszimmer mit Klavier 3873

Musikklub Buckau 1912
Unsere Mitglieder, Freunde und Bekannten zur Nachricht, daß am Freitag den 27. Dezember (3. Weihnachtsfeiertag), nachmittags 3 1/2 Uhr, im neu renovierten Saale von 2. Stiller, Fernersleben, ein
Tanzkränzchen
stattfindet. Es ladet freundlich ein
Der Vorstand.

Wegeners Gesellschaftshaus

Kleiner Stadtmarsch 7c. Kleiner Stadtmarsch 7c.
Jeden Sonntag von 3 Uhr an sowie am 2. u. 3. Weihnachtsfeiertag, Silvester und Neujahr:
Großer Gesellschaftsball.
Gute Musik. — Volles Orchester. — Die neuen Tänze.
Ergebnis ladet ein 9968 **Fritz Wegener.**
Mein Lokal ist für Vereine u. noch einige Tage frei.

Kegelklub Fidele Ratzen.

Am Sonntag den 22. Dezember, nachmittags 3 Uhr, im „Sudenhof“, Leipziger Straße 9964
Tanzkränzchen.
Ergebnis ladet ein
Der Vorstand.

Schützenhaus Neustadt

neben dem Vogelgefang.
Heute sowie jeden Sonntag:
Tanzkränzchen.
Ergebnis ladet ein
Der Vorstand.

Hopfengarten

Leipziger Straße 45b. Leipziger Straße 45b.
Heute sowie jeden Sonntag
Großer Gesellschaftsball.
Anfang 8 Uhr.

Bürgerhof

Nikolaiblat. 9912
Heute von 4 Uhr an
Gesellschaftsball.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband
Ortsgruppe Magdeburg

Montag den 23. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, im großen Saale des Cafés Hohenzollern
Weihnachts- und Begrüßungsabend
für die heimkehrenden Deutschnationalen
Eintritt einfl. Biletsteuer 75 Pfg. — Vortragsfolge auf der Geschäftsstelle Alter Markt 1/2
Feldgrau D. S. B. Mitglieder haben freien Eintritt
Gäste willkommen Gäste willkommen
Am zahlreiches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Stadt-Parl-Restaurant

Sub. Joh. Kuh: früher Baumgarten
Empfehle meine warmen Speisen
gut geheizten, neu renovierten und erweiterten Räume
zu geil Benutzung. 3616
fr. Kaffee extra, Schokolade, Torten, Bier, Wein usw.
Kaffee wird nach wie vor angebrührt.

Bürgerhalle

Neuehauserstr. 27, 28. 9917
Heute Sonntag
Tanzkränzchen.

Stadt Loburg

Sonntag den 22. Dezember, Anfang 3 1/2 Uhr
Groß. Gesellschaftsball
Frau Ida Dürre.

Musikal. Vergnügungs-Verein Fidelity

Unser Boobierummel mit **Tanzkränzchen**
Ladet am Freitag den 23. Dezember im Bürgerhaus, Sudenstraße Nr. 23, statt. Anfang 7 Uhr. Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Waldschenke

Großes
Tanzkränzchen.
Es ladet ergebenst ein **Der Vorstand.**

E. Stillers Etablissement
Magdeburg-Fernersleben.
Am Mittwoch den 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag) von nachmittags 3 Uhr an:
Großes Weihnachts-Vergnügen
des Arbeiter-Tarnervereins Vorwärts.
Am Donnerstag den 26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag), von nachmittags 3 Uhr an:
Großer öffentlicher Tanz
bei voller Orchestermusik.
Von 8 Uhr an: Kavallerie-Musik.
Es laden hierzu freundlich ein
Der Vorstand des A.-T.-V. Frau Elisabeth Stiller.

Neustädter Lichtspiele.

Freitag und Montag:
Rennfieber
Sehr humorvoll, aufregende Darbietung.
Tenor Schmetterzehl
Leipziger Theaterstr. in 2 Akten.

Admiralspalast

Schönefelder Straße 137.
Heute Sonntag
Großer Gesellschaftsball
im kleinen Saal.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband
Ortsgruppe Magdeburg

Montag den 23. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, im großen Saale des Cafés Hohenzollern
Weihnachts- und Begrüßungsabend
für die heimkehrenden Deutschnationalen
Eintritt einfl. Biletsteuer 75 Pfg. — Vortragsfolge auf der Geschäftsstelle Alter Markt 1/2
Feldgrau D. S. B. Mitglieder haben freien Eintritt
Gäste willkommen Gäste willkommen
Am zahlreiches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Schütten Gasthaus

Prälatastraße 24
Sonnabend, Sonntag und Mittwoch
Preis-Stat.

Städt. Musikverein

am 1. Weihnachtsfeiertag im Restaurant „Thalia“, Buckau, Isolierstraße
Grosser Weihnachtsball
mit Theater-Aufführungen.
Der Weihnachtsbasar.
Schauspiel in 3 Akten.
Anfang 6 Uhr. Kaffeeausgabe 5 Uhr.
Heimkehr.
Schauspiel in 1 Akt.
Anfang 8 Uhr. Die Zeitung.

Kumbiers Gesellschaftshaus

Magdeburg-Rothensee.
Jeden Sonntag
Großes Tanzkränzchen
Anfang 3 1/2 Uhr.
Ergebnis ladet ein **Karl Kumbier.**

Neustädter Lichtspiele.

Freitag und Montag:
Rennfieber
Sehr humorvoll, aufregende Darbietung.
Tenor Schmetterzehl
Leipziger Theaterstr. in 2 Akten.

Düppler Mühle

Jeden Sonntag
Tanzkränzchen
G. Welschhammer.

Städt. Musikverein

am 1. Weihnachtsfeiertag im Restaurant „Thalia“, Buckau, Isolierstraße
Grosser Weihnachtsball
mit Theater-Aufführungen.
Der Weihnachtsbasar.
Schauspiel in 3 Akten.
Anfang 6 Uhr. Kaffeeausgabe 5 Uhr.
Heimkehr.
Schauspiel in 1 Akt.
Anfang 8 Uhr. Die Zeitung.

H. d. P.

Am 1. Weihnachtsfeiertag im Restaurant „Thalia“, Buckau, Isolierstraße
Grosser Weihnachtsball
mit Theater-Aufführungen.
Der Weihnachtsbasar.
Schauspiel in 3 Akten.
Anfang 6 Uhr. Kaffeeausgabe 5 Uhr.
Heimkehr.
Schauspiel in 1 Akt.
Anfang 8 Uhr. Die Zeitung.

Sieverlings Etagengeschäft

Jakobstrasse Nr. 17

Großes Lager aus noch guten Stoffen und zu bekannt billigen Preisen

Damen - Garderoben

Große Auswahl. Neuheiten in
Ulstern, Mänteln
Jacken, Kostümen
Röcken und Blusen

in Seide und guten Stoffen

Moderne Pelzwaren

Große Auswahl in allen Fellarten
Kragen Mk. 28.00 u. höher
Muffen Mk. 35.00 u. höher
Garnituren 3941

Sonntags bis 7 Uhr geöffnet

Spielwaren

Puppen, Dolltiere, Kegel-
spiele, Puppenmöbel,
Werkzeugkasten, Mund-
harmonikas, Märchen-
bücher, Silberbesteck,
Kaffee, Trampeln, Gespanne
sehr preisw. Nippes, Leder-
waren, wie Handtaschen,
Geldtaschen in gr. Auswahl.
Kämme, Haarschmuck.

J. H. Schmidt jun. & Co.
Breiteweg 84
geöffnet bis abends 6 Uhr.

Spielwaren- Ausverkauf

wie Gesellschafts-, Stempel-,
Puppen, Blechspielwaren, Blei-
soldaten, Wagen, Trommeln, Bau-
kästen, Fellhunde, Stöcke, Burgen,
Lanfs, Kegelspiele, Metallophone,
Schiffchen usw. Ebandorfer
Straße 13. Besichtigung: 9 Uhr
früh bis abends 8 Uhr. 9584

Puppenwagen Leiterwagen

belle Ausführung, emp. preiswert
Fritz Prager, Schneebedeck
Straße 1. Halberstädter Str.
Nr. 30a, gegenüber „Weltend“.

Alte Spielsachen bemalt

Kleyme, Malernstr. Kaiser-
straße 101. Annahme von 4 bis
7 Uhr nachmittags. 9756

Diebstahl

unmöglich durch meinen bewährten
Alarm-Selbstschuß-Apparat
großartige Erfolge. Preis 19 Mk.
Preis fr. Fußangeln 1.40 pro St.
Waffen-Loesche, Wilhelmstr. 13.

Keine Schuhnot mehr

mittels meines Atlas-Kitt-Ver-
fahrens, garantiert wasserfestes
Selbstklebendes u. Nichtanziehendes.
Generalvertrieb: Bruno Fickert,
Magdeburg, Ebandorfer Str. 13.
Probierdose 2.00 Mk gegen Ein-
sendung in Briefmarken.

ODEON

MUSIK-APPARATE
MUSIK-PLATTEN
entzünden das Ohr eines
jeden Musikfreundes
Große Auswahl
neuester Schlager
jeweils Mariche, Tänze, Salon-
stücke noch zu haben. 3357

Künstlerplatten

erhältlich. Geisungsanfertigungen.
Nadela - Ersatzteile

Robert Bensch

Breiteweg 253, Nähe Molkestr.
Odeon-Musikhaus.

Empfehlenswerte Weihnachts-Geschenke

Blusen Seide, Samt, Chiffon, Wolle etc. 32.75 Mk. 39.50 48.50 56.50 65.00 85.00 bis 250.00	Blusen Waschvolle, Musselin, weiß und dunkel 16.75 Mk. 24.00 27.50 29.00 40.00 50.00 65.00 78.00
Kostüm-Röcke Seide, Samt, Wolle und Alpaka 53.00 Mk. 75.00 95.00 102.00 120.00 140.00 bis 265.00	Kostüm-Röcke Waschvolle, Baumwollrippe, Besteide etc. 34.50 Mk. 55.00 74.00 88.00 98.00 118.00 137.00
Kleider Seide, Waschvolle, weiß und farbig 89.00 Mk. 105.00 115.00 125.00 145.00 180.00 bis 500.00	Kostüme pa. Kammgarnst., Garbardinne, Tuche in schw., marine u. farb. 225.00 Mk. 295.00 345.00 420.00 475.00 bis 700.00
Mäntel in pa. Astrachan, Krimmer, Samt und Tuch 275.00 Mk. 300 375 420 450 475	Mäntel in Wollstoffen, wollgemischt, glatt und gemustert von 125.00 Mk. an

Imitierte Pelzwaren

Garnituren für Damen u. Kinder.
Steigerwald & Kaiser
Breiteweg 152/154.



Vergrößerungen

in höchster Vollendung
Herausnehmen einzelner Personen aus
Gruppen sowie Umänderungen von Uni-
formen in Zivil und umgekehrt 3421

Max Burchard

Breiteweg 219, Eing. Oraniensstr. :: Buckau, Dorotheenstr. 2

Felle, Häute, Roßhaar

Schafwolle, Schweineborsten

Kauft die Fellhandlung 3383

C. W. Schönemann,

amtliche Sammelstelle für Schafwolle.
Georgenplatz 14. Tel. 5819. Gasthof Goldener Arm.



Wanzen, Schwaben, Ratten, Mäuse

vertilge zu billigen Preisen. Kostenloser Besuch.
Ratten-, Mäuse-Bazillus à 2 Mk.
Rich. Diedrich
Stephansbrücke 34, parterra.
Fornsprecher 4905.
König. Kammerjäger staatlicher Behörden.

Billige Pelzfachen

als Weihnachtsgeschenke 9974

C. Biela,

halte noch auf Lager.
Pflanzmannstraße Nr. 36, 2 Treppen,
neben Gas- und Wasserwerk. —
Modernisierung billigst.

Brennholz

Bestposten 100 000 Stück prime
Stahl-Sohlenbohrer
für 150 Mk. abgegeben, Wert
das Stück, fernher gebe ab einige
Mk. Ledermatten
Stück ca. 6 Rfd. schwerer à 2.50 Mk.
Reber- u. Schneebedeck G.m.b.H.
Berlin S., Kommandantenstr. 87



Apparate

trichterlos . . . Mk. 50
Zithern . . . Mk. 25
Mandolinen . . . Mk. 28

Billige Automaten für Gastwirte

zum Ausspielen von Bier, Zigarren etc., auch
Elektrischer-Apparate.

Pabst

Magdeburg-
Wilhelmsstadt
Friesenstr. 39
Straßenbahn-
Linien 4 und 8.

Obstbäume

Starke, mit Fruchtholz versehene
Apfel, Birnen, Pfämen und Süßkirchen
Bischofsbäume, Pyramiden, Hoch- und Halbkränze,
einmal veredelt, gesund und wüchsig.
Walnussbäume, Stachel- u. Johannisbeeren, Büsche
u. Hochstämme, Haselnusssträucher u. Himbeeren.
Alles in besten, edlen Sorten. Auch in größeren Posten abgebar.

Otto Seyneck, Gartenbau,

Magdeburg-Gracau, Pfeifferstr. 11/13.
Gegründet 1895. 3617 Gegründet 1895.

Weihnachtsgeschenke

effizienter mein Lager-Sager in ff. Seder:
Damen-Taschen
Brieftaschen, Geldtaschen
Portemonnaies, Markttaschen
u. u. u. 3477

Franz Preuß, Jakobstr. 4

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle in großer Auswahl
Kamms, Bürsten, Seifen und Strampfäden
in allen Größen. Auch empfehle Strampfäden in grün, Silber
und Gold, sehr hübsche Muster. 9624

Frau Marie Kayser, Schwertfegerstr. 9

Eine schöne Beleuchtung!

ist die Stierde jedes Hauses.
Nervenzimmer-Kronen
Spelzszimmer-Kronen
Spezialer und Kuppeln für Gas oder Elektrisch
in mittlerer Preislage und schönen Mustern.
Lampen & Leuchtblätter, Gas-Gras und Gasöfen
Schwämme und Aufhängelampen aus Ia. Fertigung

J. Jungren

Gas-, Wasser- und elektrische Anlagen
Breiteweg - Ecke Kranienstraße
Eingang Kranienstraße - neben Feldheize.

Weinhandlung von F. A. Köhler & Co.

Magdeburg, Breiteweg 125, officiert:
ff. alten Burgunder
ungarische und deutsche Rotweine
ff. Rosel- und Weißweine

Allen Zahnleidenden

zur Bekanntmachung,
daß ich in der Lage bin, alle Arten von künstlichen Zahn-
eretz aus Gips- oder Platinmaterial, sowie alle Arten Platin-
und Goldarbeiten bei wirklich hervorragender Schönheit
und äußerst billigen Preisen zu liefern. 9744

Zahn-Praxis R. Grau, Körnerstr. 1, 2 Treppen rechts.

Helbgetränk „Sistöpfchen“

Bestenherb zubereitetes Getränk aus Weiz- & Mais mit Zucker
1.00 Mk. - 1.50 Mk. - 2.00 Mk. - 2.50 Mk. - 3.00 Mk.
Bottle und Kiste abzugeben.

G. Siefert, Markt, Dreieckstraße 12a

Sprechmaschinen

mit und ohne Erlichter
noch zu billigen Preisen
und ausdauerndem Betrieb.
Grosse Auswahl in
Ultern, Holz- und Metallarmaturen.
Platinen, Gitarren, Original-
Kassetten und Zehnplatten.
Frank Schläger in Schkopplitz
Königstr. 345



Karlheinz Weber, Körnerstr. 9, Keller

Rede- und
Sprechmaschinen
alle Stellen werden zu höchsten Preisen repariert
und übergeben.



Viscetin

Nerven-Kraftnahrung
Zu haben in Apotheken u. Drogerien
in Packungen von M. 1.50 bis M. 12.75
Von Ärzten u. Publikum empfohlen bei
Nerven- u. Gemütsleiden,
Blutarmut
Kräfteverfall im vorgerückten Alter,
Skrofulose u. engl. Krankheit bei Kindern,
Magen-, Darmleiden u. ähnl. Erkrankungen.
Auch stillende Frauen u. Wöchnerinnen
wandten VISCETIN mit bestem Erfolge an.

Paul Müller

Zigarrengeschäft, Magdeburg-Neustadt, Lübecker Straße 15
Zigarren, Zigaretten
Ranch-, Kau- u. Schnupftabake

Holzpantoffel und Hölzer

Holzschuhhölzer, Holzänder, Holzschuhe, Holzunter-
schichten, Einlegehölzer, Gummi- und Ledererzatzhölzer,
Schuhbänder, Leder-, Holz- und Metallstapeln,
Säße, Eichen, Sohlenhölzer, Leisten. 3154

Sämtliche Artikel zum Selbstanfertigen
von Schuhen und Pantoffeln.
Alle Waren in bester Qualität.

Gustav Arnold

Lederhandlung und Holzpantoffelwerk
Magdeburg-S., Halberstädter Straße 110b.

Schneider-Artikel

Sämtliche Schneider-Artikel vorrätig
siehe bei:
Oskar Bruch, Kaiserstr. 104, 1 Tr.

Alkoholfreier Punsch

unverfälscht hergestellt - Preis pro Liter 3 Mark mit Steuer.
Telephon 4322. G. Bartisch, Schkopplitzstr. 23.

Vergrößerungen

Semi-Emaill-Schmucksachen

nach jeder Photographie. 3381

Gut sortiertes Lager in modernen Fassungen.
H. Sanne, Magdeburg, Stephansbrücke 20.

Ferdinand Simon

Magdeburg
3690 bildet
Herren und Damen
Kriegensklasse
in besonders
Kursen
in kürzester Zeit
zu ermöglichtem Honorar

für den politischen
Kontaktaufbau aus

Magdeburg
Viktoriastr. 2

Kaufmännische
und landwirtschaftliche
Buchführung
Korrespondenz
Rechnen, Deutsch
Schönchrift
Stenographie
Maschinenschreiben
Wechsel- u. Formularlehre
Scheck- und Bankwesen

Unergründliche Auskünfte!

Ferd. Simons
k. u. n. Privatschule.
Inhaber
A. Wirschs Erben.
Telephon 5712.

gegr. 1870

Tag- und Abendkurse

Weihnachts-Angebote

Pelzwaren

Moderne Rollkragen
für Kostüme und Mäntel
zu tragen, in Chinilla-
Kamit, Kaktus und pala-
genisch gefärbtem Kamit
von 33.75 an.

Pelz - Stolas

in Stein; schwarz u. braun
von 33.75 an.

Pelzkragen u. Muffen

in allen Fellarten, Formen u.
Farben 47.50 87.50 75.00
88.00 105.00 136.00 165.00

Eleg. Fuchs- u. Iltis-Garnituren

in reicher Auswahl.

Plüsch - Garnituren

für Damen und Kinder, in
schwarz und farbig, zu vorteil-
haften Preisen.

Pelz-u. Plüschgarnituren

für Knaben.

Kleider Mägen, Sport-
mägen, Herren-Sport-u.
Fliedermägen v. 1.25 an.



Damen-Konfektion

Schwarze und farbige
Mäntel in allen Formen
mit Gürtel und großem Kragen
gearbeitet.

69.00, 96.00, 120.00,
155.00, 180.00 und mehr.

Kostüme in schwarz u. farbig,
in bester Verarbeitung
119.75, 145.00, 187.00,
225.00, 290.00 und mehr.

Plüsch-Mäntel glatt und ge-
füttert, für alle
Figuren passend vorrätig.

Kinder-Kleider und -Mäntel

in allen Größen in reicher Aus-
wahl.

Kostüm-Röcke

in schwarz und
farbig.

Unterröcke

in Seide, Goldwolle
und Zanella.

Blusen

in Seide, Wolle, Vellie,
und Crêpe de Chine.

Blusenseide

einfarbig, schottisch und Chines
Meter 18.95 18.99 18.75 21.59

Kunstseidene Blusenstoffe

Streifen und Blumenmuster 19.50 20.75

Kleiderseide

in Zaffel, Japan, Messaline

Seiden-Chiffon

f. Blusen 13.50 17.00 22.80

Reform-Beinkleider

für Damen,
in allen Größen, schwarz und farbig

Wollene Damen-Westen

in u. ohne Kragen, in schwarz u. farb.

Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzüge

Ulster, Kosen und Westen

Herren-Hüte, Stöcke, Rosenträger, Kragen, Manschetten,
Servietten, Einsatzhemden, seidene Tücher, Cachenez und
Kragenschoner, Hemden u. Unterhosen für Herren u. Knab.

Handtaschen

f. Dam. u. Kind. in Leder, Zinikat, in modern. Farben

Zierschürzen

(Wiener Form),
weiß u. farbig, in großer Auswahl

Mädchen-Schürzen

schwarz u. farbig,
in großer Auswahl, 46 bis 85 cm

Kaufhaus Adolph Michaelis

Rathswegplatz Nr. 1 u. 2.

Geöffnet von 9 bis 7 Uhr.

Weihnachts-Geschenke

Waschmaschinen 3544

Sprechapparate und Platten
in grosser Auswahl

Karbid-Tisch- u. -Taschenlampen

Taschenfeuerzeuge

Albert Brennecke

Fahradhandlung
Magdeburg-Sudenburg, Westendstraße 44
- Filiale: Große Diesdorfer Straße 23 -

Gummi-Stempel aller Art
Gravier-Arbeiten aller Art
S. Friedenthal
schnellste 36 Tischlerbrücke 36 Anfertigung
große Auswahl von:
Pelschaften, Siegelackern, Kinderdruckereien.

Div. Handwerker-Werkzeuge, Gurtriemen zu verkaufen,
Nobel, Jangen, Sämer, Bohrer, ca. 85 Meter, 160 Millim. breit,
Nieschere usw. zu verkaufen 0 1/2 Meter, 160 Millim. breit,
Kaiserstraße 100, 3 Tr. Unt. Kaiserstraße 100, 3 Tr. Unt.

Meine Damen

benutzen Sie nur noch das vom Kriegsausschuss
genehmigte

selbsttätige Waschmittel

Borchardts Säuberbleiche.

Sie werden von der verblüffenden Waschkraft
überrascht sein, ohne dabei die unersetzbare
Wasche anzugreifen.

Das Paket kostet 55 Pfg. Überall erhältlich.

Allgemeine Waren-Vertriebs-Gesellschaft

Hagemann & Co.
Magdeburg, 14 Johannisbergstr. 14.
Telephon 7844.

Garantiert chlor-, gift- und säurefrei!

Pelzwaren-Fabrik

Ferdinand Engel

Breiteweg 9/10 Magdeburg Breiteweg 9/10

beehrt sich ergebenst anzuzeigen, das sämtliche

Pelzwaren

in reichster Auswahl zu billigsten Preisen am Lager sind.

Damen-Kragen	Mk. 38 45 u. höher	Herren-Kragen	Mk. 29 45 u. höher
Damen-Muffen	Mk. 40 55	Herren-Joppen	Mk. 475 600
Damen-Hüte	Mk. 45 55	Herren-Pelze	Mk. 900 1200
Damen-Mäntel	Mk. 650 900	Fußkleider	Mk. 28 36

Großes Lager in Pelzfuttern, Pelzbesätzen und Fellen
in Skunks, Nerz, Seal, Otter, Biber usw.

Neue Kurse beginnen am 6. Januar 1919

BRUCK'S

Kaufmännischer Tages- und Abend-Unterricht Kaufmännische Privatschule

Alfred Bruck Jenny Bruck S. Kissinger
Kaufmann wissenschaftlich gepr. Lehrerin akad. got. Lehrer
Fernsprecher 1242 MAGDEBURG Wilhelmstr. 1, I
Anmeldungen täglich, auch Sonntags.

Stundenplan. 3360

Vormittags.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntags
8-9	Buchführung	Deutsch	Buchführung	Deutsch	Buchführung	Deutsch
9-10	Buchführung	Rechnen	Buchführung	Rechnen	Buchführung	Rechnen
10-11	Fremdwortlehre	Rundschreiben	Wechselrecht	Rundschreiben	Fremdwortlehre	Rundschreiben
11-12	Stenographie	Korrespondenz	Stenographie	Korrespondenz	Stenographie	Korrespondenz

Nachmittags.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonntags
2-3	Schön-schreiben	Schön-schreiben	Schön-schreiben	Schön-schreiben	Schön-schreiben	frei
3-4	Maschinen-schreiben	Maschinen-schreiben	Maschinen-schreiben	Maschinen-schreiben	Maschinen-schreiben	frei
4-5	do.	do.	do.	do.	do.	frei

Jedes im vorstehenden Plan angeführte Unterrichtsfach kann
wünschgemäß auf beliebige Dauer einzeln belegt werden.

Kriegsteilnehmern werden weitgehendste Vorteile zugesichert.

Entschapparate
Entschappgläser
prima Qualität 2982
Eduard Wild
Halberstädter Straße 46



Für 4.60 Mark
für das Vierteljahr erhalten
Sie leihweise frei ins Haus
8 Zeitschriften
nach eigener Wahl.
Die Journale sind gut er-
halten und bleiben eine ganze
Woche in den Händen d. Leser.
Hauptprospekt kostenlos.
Magdeburger Journal-
Lesezirkel G. m. b. H.
nur Deutscherstraße 4.
direkt am Dreieck Reg.
Telephon 4101.

Als passendes
Weihnachts-Geschenk
effektiver zu billigsten Preisen:
Trichter-Apparate
in allen Preislagen
Schallplatten 8968
in großer Auswahl
Mund- und Siedharmonikas
Sichern und Konzertinas
Ersttelle und Federn für Sprechapparat,
Schallböden, prima Nadeln für Ite und Ite
Wiedergabe, Taschenlampen, Feuerzeuge,
Batterien stets frisch
Robert Bensch
Breiteweg 258, Nähe der Meißnerstraße.

Billige Pelzsachen
als Weihnachtsgeschenke!
Nur selbstgefertigte Pelzgarnituren
in schider u. mod. Ausfüh., von billigst. bis zum vornehmst. Genre.
Spezialität: Pelzhüte mit moderner und
gute Qualitäten.
Halberstädter **Gustav Finke** Breiteweg 57
Straße 108a Kürschnermeister 1. Et., L. Haus
Gildens Ross.

Spielwaren
in großer Auswahl
zu billigen Preisen!
Eduard Röder
Magdeburg, Große Meißnerstraße 5.

Für Schneider
pa. Holzkohlen zum Plätten
Scharrer & Knüppel
Kaiserstraße 6. - Telephon 684.

Maßanfertigung!
Kostüme - Mäntel - Jacken
Kleider - Blusen - Hüte
Ballkleider innerhalb 6 Stunden
Damenhüte
Velour - Filz - Samt.
Reichhaltiges Lager in
Formen - Federn - Blumen
sowie sämtlichen Zutaten zu bekannt. billigen Preisen.
Alte Hüte werden billig, schnell und leicht
geändert und umgearbeitet.
Magdeburger **Frey** Suedburger
Straße 25b Straße 25b

Heute
von 11 bis 7 Uhr
geöffnet!

H. LUBLIN

Heute
von 11 bis 7 Uhr
geöffnet!

Bluse aus weißem Batist mit farbigen Tupfen	19.75
Bluse aus weißem gestreiftem Batist mit moderner Stickerei	22.75
Bluse aus dunkel gemustertem Stoff, hübsch gearbeitet	29.75
Bluse aus guter weißer Seide, in verschiedenen Farben	38.50
Bluse aus prima Seide, feine Form	55.00
Bluse aus guter weißer Seide-de-Chino-Seide, letzte Neuheit	69.00
Weißer Tändelschürzen ohne Träger, aus glatt u. gest. Batist, mit Stickerei	5.00
Weißer Tändelschürzen mit schöner Stickerei, Wiener Form	7.50
Weißer Tändelschürzen mit Träger, aus gest. Batist, mit Stickerei reich garn.	8.00
Untertaillen aus breiter Stickerei gearbeitet	10.50 7.50 6.50
Untertaillen aus glattem u. gestreiftem Stoff	9.00 7.50 7.00
Untertaillen aus gutem Hemdentuch, mit schöner Stickerei	11.50 10.00 8.00

Unterhemden für Damen, weiß gestrickt, ohne Arm	4.10 3.50 3.50
Untertaillen Größe 42 und 44, Zeilot, porös und weiß gestrickt	5.25 5.00 4.00 3.75
Reformhosen für Damen, Zellstoff	Gr. 5 18.50 Gr. 4 17.00
Schlupfhosen Gelbfarbe	17.50
Damen-Westen gestrickt, schwarz	28.00 17.00
Kinder-Sweater grau	Gr. 4 18.80 Gr. 3 14.50 Gr. 2 10.75 Gr. 1 6.00
Damen-Handschuhe aus guten festen Stoffen	6.60 2.25 1.10
Damen-Handschuhe Glacé	11.00 9.00 6.00
Herren-Handschuhe aus guten, festen Stoffen	7.85 4.50 1.90
Kinder-Handschuhe in vielen Farben gestrickt	4.90 3.75 2.50
Kinder-Fäustel gestrickt	0.90 0.75 0.60 0.45
Feder-Krausen in vielen modernen Farben	38.00 22.00

Damen-Strümpfe Baumwolle, schwarz	6.00 4.55 3.10
Herren-Socken Baumwolle, in vielen Farben	2.70 1.80 0.93
Herren-Socken Baumwolle, schwarz	2.85 1.95 0.93
Kinder-Strümpfe grau und schwarz, Baumwolle	6.75 1.95 1.75
Herren-Kragen glatt um und mit Eden	8.50 2.50 1.80
Vorhemden gestrickt, aus guten Stoffen	2.00 1.75
Vorhemden weich, aus guten Stoffen	5.00 2.90 2.75
Manschetten in einzelnen Beiten	1.85
Diplomaten-Binder in schwarz und farbig	8.25 8.90 1.75
Selbstbinder (schmale Form, gestrickt u. Seide)	6.90 4.25 3.50
Selbstbinder breite Form, aus guter Seide	12.50 9.50 6.25
Hosenträger	5.50 3.75 2.25

Korsetts nur aus guten, festen Stoffen	30.00 25.00 23.00 15.00
Damen-Pelzkragen Kamin, schwarz und grau, moderne Formen	76.00 71.00 60.00 52.00
Plüsch-Garnituren für Kinder, in schwarz und weiß	9.75

Hüften-Mieder	30.00 18.00
Damen-Muffen Kamin, schwarz und grau, in verschiedenen neuesten Formen	71.00 60.75 38.25
Plüsch-Garnituren für Kinder, in weiß, schwarz und farbig, hübsche Machart, beste Verarbeitung	25.50 19.50 12.00

Fritz Neubert
Ish. Paul Bodenstätt — Alter Markt 32/33
Telephon 2920 neben „Wärzburger“

Weihnachts-Geschenke

Uhren, Goldwaren u. Perlenschmuck
in reichster Auswahl

Taschen- u. Armbanduhren
für Herren und Damen
in Gold, Silber, Stahl und Nickel

Wand-, Wand- und Kuchenuhren
mit den besten jetzt erhältlichen Werken

— Standuhren —
eiche, hel. Kirsch, schwarz, mahagoni und mahagoni

Modernste Perlketten
Schwarz, Rot, weiß, weiße Koralle, Schmuckperlen
eig. und importiert 3624

Künstler-Broschen
große silberne Broschen, 800 gestempelt, handgemalt von
ersten Künstlern. Viele Arten Steinbrotschen

Uhrarmbänder
verschied. Arten, Silber, Gold, Stahl

Lederriemen — Kapselbänder

3695

Kinder-Damen- u. Herren-Stiefel
mit Holzsohlen, bezugscheinfrei,
in sauberer, preiswerter Ausführung

Schubhaus COORS
Halberstädter Straße 116
Geöffnet 10-1 und 3-5 Uhr.



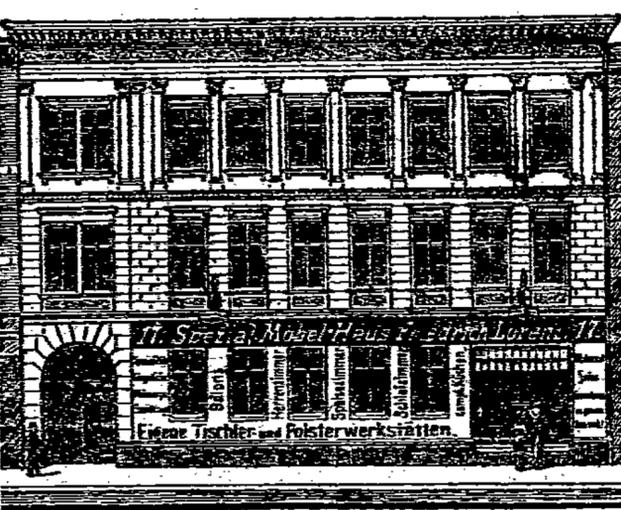
377

Saar Mit 4. höchst. Preisen
Gehaltsstärk. 110,
(Eing. Störteuor-)
Ami. Antefenst.

Viola-Klavier-Mandol. Unter-
richt
erteilt fachgemäß Musiklehrer
Schreyer, Almannstr. 11. 9520

Bauschule Hoffede (Oden-
burg).
Rechner- und Polsterfurf-
Schulebeginn Anfang Januar.
Ausführliches Progr. frei. 379

Möbel-Spezialhaus Friedrich Lorenz
Eigene Tischler- und Polsterwerkstätten.



In den Räumen meines obigen Hauses unterhalte ich
ein reichhaltiges Lager und empfehle

Küchen gestrichen, in verschiedenen Ausführungen und natur
lasiert

Schlafzimmer eiche, saftig, mahagoni, birke, mahagoni,
gestrichen sowie furniert u. weiß lackiert

Wohnzimmer mahagoni furniert und gestrichen

Speisezimmer — **Herrenzimmer**
sowie ferner

einzelne Möbel und Kleinföbel aller Art
solide Ausführung

Eigene Tischler- und Polsterwerkstätten.

Möbel-Spezialhaus Friedrich Lorenz
Inhaber: Karl Beyerling
Magdeburg, Peterstraße 17.

Spielwaren
in großer Auswahl zu billigen Preisen

Rechen
Rechenstab
Rechenrad
Kalk- u. Rechen
Rechenbuch
Rechenblätter
Rechenblätter
Rechenblätter
Rechenblätter

mit **Christbaumschmuck**

Wilhelm Fischer
am Markt, Bobritzsch, Jakobstraße 41.

Zöpfe u. Haararbeiten
in allen Preislagen.

Häufigsten verblühender Zöpfe.

Kopfwäsche — Ondulation.

Keine grauen Haare
kein Schmutz dem weißeräutert
„20 Jahre jünger“
Bei mir zu haben

R. Gembalowski,
Breitweg 287, neben der Hauptpost.
Königliche Post-Anstaltsstelle zu höchsten Preisen
für das Kriegsjahr. 3421

Preiswertes Weihnachtsbücher-Angebot!

Scheffel, Effehard nur 2.- M

Erzählungen zu den Wundern der Alten
Welt, illustriert von Franz Müller (Wien) 2.- M

Reutwert, Illustrierte Kunstgeschichte, 2 Bände
mit 1367 Abbildungen im Text und mit 61
mehr- und einfarbigen Tafelbildern 35.- M

Hart, Geschichte der Weltliteratur, 2 Bände
Bd. 1. 12.- M
Bd. 2. 12.- M

Hed-Platzschle, Das Tierreich, 2 Bände
Bd. 1. 12.- M
Bd. 2. 12.- M

Waser, Die Physik, 2 Bände 12.- M

Schumann, Länder- u. Völkerkunde 12.- M

Boghter, Die Chemie 6.- M

Heinrichshofen, Buchhandlg.
3345 Breiteweg 171/172.
Fernsprechanruf 452 u. 453. — Postfach Berlin 608.

Konservendosen
bequemstes u. billigstes Einmachen von Obst, Gemüse, Fleisch
Aularbeiten gebrauchter Dosen. 3664

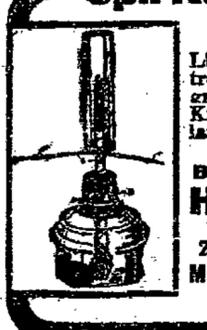
Fr. Eisfeld Nachf., Große Münzstraße 7
Fernsprecher 3128 Kolonialwarenhandlung Fernsprecher 3128
Dosenverschlusszeit von 1/3 bis 5 Uhr. 363

Spiritus-Glühlicht
Volksbrenner

Lichtstärke ca. 20 Kerzen, wird
trotz der Spiritus-Knappheit
erfolgreich verkauft, weil sogar 1 Liter
Kriegs-Spiritus ca. 25 Stunden
lang brennt.

Lager sämtlicher
Brennmaterialien.

Heinr. Schmidt
Vertriebsstelle der Spiritus-
Zentrale G. m. b. H., Berlin,
Magdeburg, Gr. Münzstr. 4.
Fernsprecher Nr. 332.



Alle Sorten künstliche Blumen,
Basensträuße, Laub, Kranzblumen,
Blätter, Blüten, Pilze, abgeben.
— Kriegerbitternanten in jeder Größe. — 3643

Carl Siebert, Karistraße 4, Ecke Brandenburger Straße.
Für Wiederverkäufer billigste Bezugsquelle.

KOGNAK
Kognak - Verschnitt, Antillen - Rum,
Arrak-Fasson, Korn-Verschnitt,
Magen-Kräuterlikör
sowie auch

Rotwein u. Weißwein
in allen Preislagen offeriert 3363

Hermann Riegamer
Auskant und Einzelverkauf
Breiteweg 128 Breiteweg 128
Gegenüber der Katharinenkirche.

Einzelverkauf sowie Kontor und Lager Reustädter
Straße 45, gegenüber der Petrikirche. Fernruf 7824.

Magdeburg

Lange & Münzer

Breiteweg 51/52

Wochentags und Sonntags
bis 7 Uhr abends geöffnet

Für Weihnachten!

Billige Seidenstoffe

ohne Bezugsgeld

Blusen-Seide	Streifen und Rats	11.50
Charme-Seide	auf Messaline, aparte Muster	21.50
Charme-Seide	auf Zaffel, ca. 85 cm breit	39.75
Seidenstoffe	für Blusen, samt gemustert	28.75
Seiden-Gabardine	moderns Kleiderfarben, ca. 85 bis 100cm br. 21r.	57.50
Messaline-Paillette	in viel Farbz. ca. 85 cm breit	46.50

Wäsche u. Schürzen

Untertailen	aus Stickerstoff, mit Gir- und Unfas	7.85
Untertailen	ganz aus Spitzenstoff	7.90
Untertailen	a. gemusterten Batiststoffen, mit Stickerei u. Rückenschluss	10.95
Damen-Hemden	aus gutem Hemdenuch, im Kumpf gestickt	18.50
Tändelschürzen	weiß, aus Stickerstoff	7.75
Zierschürzen	mit Träger, aus glattem Batist, m. Stickerei-Gir- u. Unfas	9.75

Taschentücher

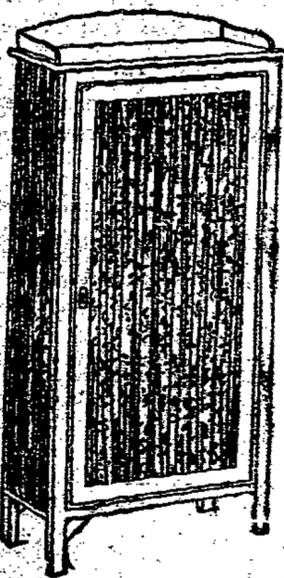
ohne Bezugsgeld

Taschentücher	Batist, mit Hohlsaum	0.95
Taschentücher	Batist, mit bunt. Rante	1.45
Taschentücher	Batist, mit gestickt. Gde	1.95
Taschentücher	m. Spitzen, Handarbeit	3.75
Taschentücher	Batist, mit gestickten Buchstaben, 6 Stück im Kart.	5.75
Taschentücher	ringsum mit gestickten Ranten, 8 Stück im Kart.	9.50

Federboa u. Weißwaren

ohne Bezugsgeld

Federboa	(schwarz/weiß, grau/weiß, natur/weiß)	9.50
Federboa	in guter Ausführung, in marine, braun, schwarz	18.50
Marabo-Kragen	braun und schwarz	12.50
Blusen-Kragen	aus Glaswoll	2.25
Jacken-Kragen	große Formen	5.50
Filet-Kragen	mit Hand-Durchzug	10.50



Hut- u. Schuhchränke
95.00 88.00

Wäschetrühen
77.00 68.00

Wäschepuffs
46.50

Gestelle für Kaffee- oder Teepuppen
3.25 2.75 2.25

Damen- u. Herren-Handschuhe

ohne Bezugsgeld

Damen-Handschuhe	reine Welle, gestickt, farbig	3.25
Damen-Handschuhe	Widder- Nachahmung, weiß und gelb	7.85 5.50
Damen-Handschuhe	Ziegenleder, schwarz	7.25
Damen-Handschuhe	Ziegenleder, schwarz und farbig	11.25 9.75
Damen-Handschuhe	Ziegenleder, schwarz mit weißer Kappe	11.25
Damen-Handschuhe	Ziegenleder, Stepper, in vielen Farben	14.75
Herren-Handschuhe	Ziegenleder, mit Druckknopf, farbig	10.75
Herren-Handschuhe	Ziegenleder, Stepper	15.75

Seidene Lampenschirme

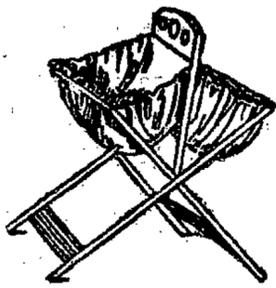
in allen modernen Formen

95.00 85.00 62.50
Kissen u. Schlummerrollen
in mod. geschmack. Zusammenstell.
65.00 48.00 23.50

Kaffee- oder Teepuppen

in verschiedenen Ausführungen

57.00 39.00 29.00
Nadelkissen
mit Köpfen, letzte Neuheiten
19.50 11.50 7.50



Zusammenklappbare

Arbeitsständer

11.25 9.75

Übernahme nach Belgien
jeder Art zum 3000

Wiederarbeiten und Umarbeiten

Alle Umstellungen von Türen und Fensterrahmen und Umarbeitung von Holzwerkstoffen und -arbeiten.

So übernehme ich auch das Schweißen und Härten beschlagener Metallteile jeder Art für Metallarbeiten und alle Holzarbeiten.

Franz Schmidt
Schiffbaustraße
Telefon 28, S. 1. H.

Drehstuhl-Motor, F. B. L.
Frankf., 9 PS, 110 Volt, 1500
Umdrehungen, zu verminderten
Preisen 100, 2 Dr. links,
9945 Carl Grabe, Schmidtstr. 18, 9937

Sirfsgeweibe

Als praktische Weihnachtsgeschenke empfehle

Solinger Stahlwaren

Bestecke, EA- u. Kaffeelöffel, Taschenmesser
Scheren, Rasierapparate und Rasiermesser
sowie sämtliche Rasier- Utensilien
Kaffee- u. Kuchenschneidemaschinen, Schliffschleife

E. Klesper Nachf.
Breiteweg 258
schrägüber dem Scharnhorstplatz.
Schleiferei und Reparaturwerkstatt

Sudenburg

Theodor Kraft
Halberstädter Straße 37

Herren-Anzüge
Jünglings-Anzüge
Konfirmanden-Anzüge
in großer Auswahl

Umfangreiches Lager in Herren-Artikeln
jeder Art 3574

Künstler-
Broschen
Moderne Perketten
Alpaka-Handtaschen, mod. Kolliers

Reparaturen
an Gold- und
Silbersachen
werden sauber und billig
ausgeführt 3326

Hermann Köhler
Lübecker Straße Nr. 15.

**Tierz
Spielwaren**

3379

Die
Dackelstraße **Breiteweg 134** Ecke
Dreieckstraße

Großes Lager in allen erdenklichen Spielwaren.

**Dachdecker-
schuhe**
(Bezugsgeldfrei).

Schuhhaus COORS 3699
Halberstädter Str. 116. Geöffnet 10-1 und 3-5 Uhr.

Kiefern Holz
2m und länger, bis 30 cm Durchmesser, zu Statengeben, Pfählen usw.

Brennholz, gesägt
hat abgegeben 3654

Franz Schöne, Kollersdorfer Straße 4. Telefon 7407.

Burmeister's Zahnpraxis
Breiteweg 120, Haltestelle Margaretenstraße

Gebisse
erstklassige Arbeiten
ff. Goldbrücken und Goldkronen
Zahnfüllungen jeder Art

Zahnziehen mit lokaler Betäubung 9461
Telephon 2921 Sprechstunden 10-6 Uhr Telephon 2921

Als praktische Weihnachtsgeschenke empfehle

Regenschirme
für Damen und Herren
in soliden, dauerhaftesten Ausführungen . . . von 25.00 Mark an

Große Auswahl in echten Griffen

Spazierstöcke in allen Preislagen

Fr. Wilh. Laue 350
Schirmfabrik
Breiteweg 137

Reizige und Reparaturen schnell und billig.

**Stehen Sie auf
Weihnachtsfreude**

zu bereiten, dann bietet sich Ihnen jetzt in meinem Ge-
schäft eine besonders günstige Gelegenheit zum preiswerten
Einkauf von **Musikinstrumenten** aller Art.

Sprechapparate 3485
mit und ohne Trichter in einfacher sowie vornehmster
und bester Ausführung mit nur allerbesten Werken

Schallplatten unerreichte Auswahl in Gesangs-, Tanz-, Konzert- und Salonstücken
sowie neuesten Schlagern, Künstler- und Carus o-Platten

Weihnachts-Platten
Mandolinen, Gitarren, Zithern, Hand- und Handharmonikas, Geigen, Konzertinas
und deren Ersatz- und Zubehörteile in riesenhafter Auswahl zu erstaunlich billigen Preisen

Zier- und Traghänder für Mandolinen und Zupfgitarren in entsetzenden
Stückereien und in Handmalerei außerst billig

Alle Platten werden schnell
zu höchsten Preisen gekauft

Silbermanns Musikwarenhaus Magdeburg, Breiteweg 10
Grünes Spezialhaus der Provinz.

Billigste
Bezugsquelle für
Wiederverkäufer
in allen
Artikeln.